GILERA MÖCHTE IHNEN DANKEN

dass Sie eines ihrer Produkte gewählt haben. Wir haben diese Bedienungsanleitung für Sie vorbereitet, so dass Sie die Qualität des Fahrzeug voll genießen können. Wir empfehlen Ihnen vor dem Antritt der ersten Fahrt, die Bedienungsanleitung vollständig und aufmerksam zu lesen. Die Bedienungsanleitung enthält nützliche Informationen, Ratschläge und Hinweise für den richtigen Gebrauch Ihres Fahrzeugs. Weiterhin erhalten Sie technische Details und Einzelheiten, die Sie von der Richtigkeit Ihrer Wahl überzeugen werden. Wir sind sicher, dass Sie sich bei Beachtung aller Anweisungen schnell mit Ihrem neuen Fahrzeug vertraut machen, und es lange Zeit mit Zufriedenheit nutzen werden. Diese Veröffentlichung ist grundlegender Bestandteil des Fahrzeugs und muss bei Verkauf dem neuen Eigentümer übergeben werden.

GP 800

Ed. 2

Die Angaben in dieser Bedienungsanleitung sind derart zusammengestellt worden, dass sie in erster Linie eine klare und einfache Gebrauchsanleitung liefern. Außerdem werden kleine Wartungsarbeiten und die regelmäßigen Kontrollen beschrieben, die beim **-Vertragshändlern oder autorisierten Vertragswerkstätten** durchgeführt werden sollen. Dieses Heft enthält außerdem Anleitungen für einige einfache Reparaturarbeiten. Arbeiten, die nicht ausdrücklich in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, erfordern besondere Werkzeuge bzw. besondere technische Kenntnisse. Wenden Sie sich für diese Arbeiten an **Vertragshändler oder autorisierte Vertragswerkstätten**.

Sicherheit der personen

Die mangelnde oder nicht vollständige Beachtung dieser Vorschriften kann schwere Gefahren für die Sicherheit und Unversehrtheit der Personen verursachen.

Umweltschutz

Gibt die richtigen Verhaltensweisen an, so dass der Einsatz des Fahrzeuges keine Schäden an der Umwelt verursacht.

Unversehrtheit des fahrzeugs

Die mangelnde oder nicht vollständige Beachtung dieser Vorschriften kann schwere Gefahren für die Sicherheit und Unversehrtheit des Fahrzeuges verursachen, oder auch den Verfall der Garantieleistungen bedeuten.

Die Zeichen, die auf dieser Seite wiedergegeben werden, sind sehr wichtig. Sie dienen dazu, Teile des Handbuchs zu markieren, denen mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden sollte. Wie Sie sehen, besteht jedes Zeichen aus einem unterschiedlichen graphischen Symbol, um die Unterbringung der Themen in verschiedenen Bereichen sofort und leicht einsehbar zu machen.

INHALTSVERZEICHNIS

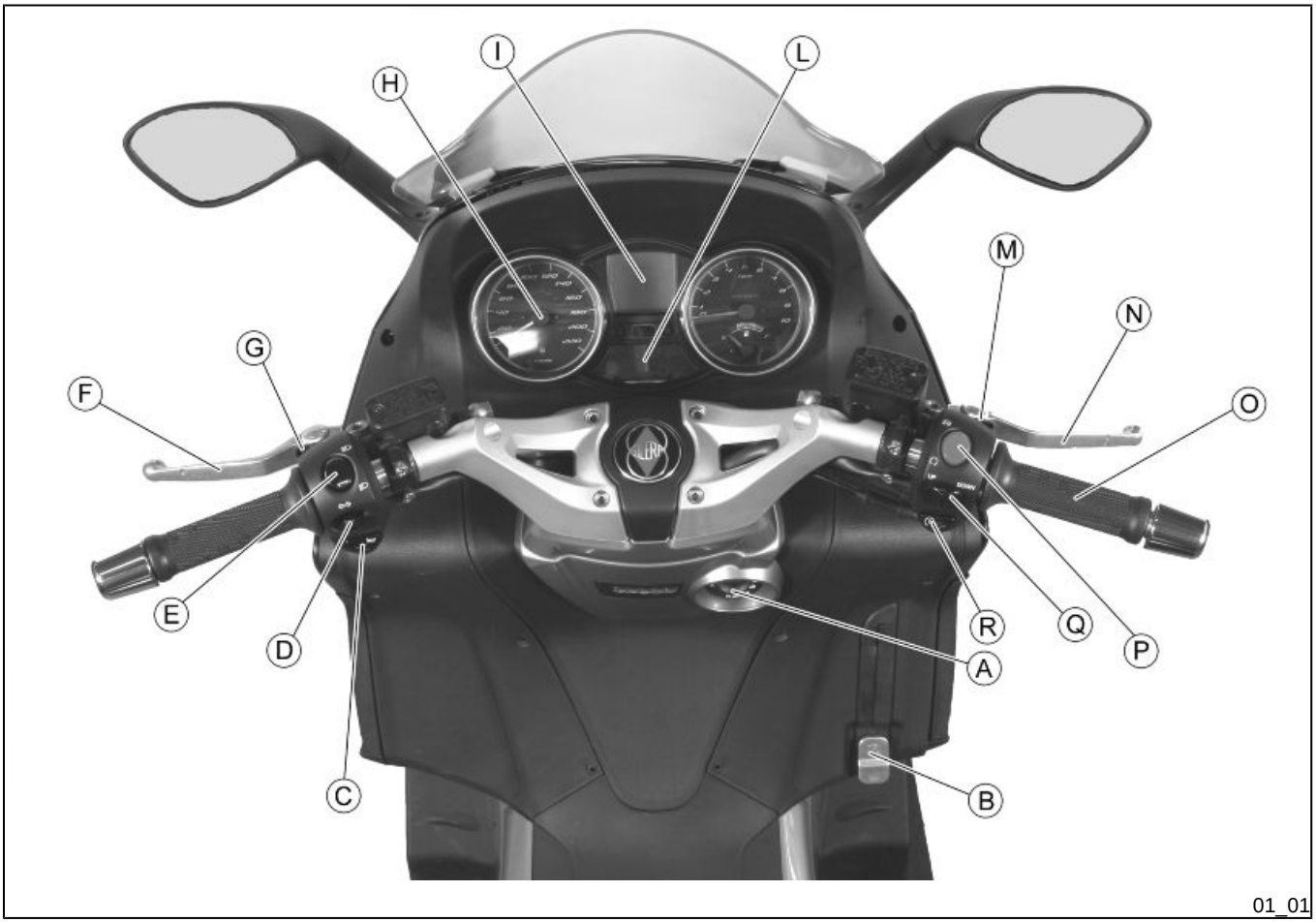
FAHRZEUG 7
Das cockpit 9
Analoge instrumente 11
Uhr 12
Digitales display 13
Wartungs-ikonen 13
Taste "MODE" 14
Zündschloss 15
Lenkerschloss absperren 15
Lenkschloss aufsperren 16
Lenkradschloss absperren 16
Hupendruckknopf 17
Bremshebel vorderradbremse 17
Umschalter fernlicht/ abblendlicht 17
Startschalter 18
Schalter zum Abstellen des Motors 18
Die wegfahrsperre 18
Die schlüssel 18
LED-Kontrollanzeige für eingeschaltete Wegfahrsperre 19
Arbeitsweise 20
Die programmierung der Piaggio wegfahrsperre 21
Fernbedienung für sitzbanköffnung 22
Programmierung der Fernbedienung 23
Steckdose 24
Het zadel 25
Openen van het zadel voor de toegang tot de helmbak met afstandsbediening 25
Sitzbanköffnung 26
Fahrgestell- und motornummer 26
Einstellung wetterschutz 27
BENUTZUNGSHINWEISE 29
Kontrollen 30
Auftanken 30
Reifendruck 32
Einstellen der Stoßdämpfer 33
Einfahren 33
Starten van de motor 34
Vorkehrungen 36
Bei startschwierigkeiten 37
Abstellen des Motors 37
Ständer 38
Automatische kraftübertragung 38
Sicheres fahren 39
Handbremse 41
WARTUNG 43
Motorölstand 44
Kontrolle Motorölstand 44
Nachfüllen von Motoröl 45
Ölkontrollampe (unzureichender öldruck) 45
Motorölwechsel 46
Antriebskette 47
Reifen 50
Ausbau der zündkerze 51
Ausbau der Seitenteile 53
Ausbau luftfilter 54
Reinigung des Luftfilters 56
Kühlflüssigkeitsstand 57
Kontrolle bremsflüssigkeitsstand 59
Auffüllen von bremsflüssigkeit 59
Batterie 61
Inbetriebnahme einer neuen Batterie 61
Längerer stillstand 62
Sicherungen 62
Auswechseln der scheinwerferlampen 68
Einstellung des scheinwerfers 69
Vordere Blinker 70

Rücklichteinheit..... 71
Hintere blinker..... 72
Nummernschildbeleuchtung..... 72
Helmfachbeleuchtung..... 72
Rückspiegel..... 73
Hinterrad-scheiben-bremse..... 73
Loch im reifen..... 74
Stilllegen des fahrzeugs..... 75
Fahrzeugreinigung..... 75
TECHNISCHE DATEN..... 79
Bordwerkzeug..... 84
ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR..... 85
Hinweise..... 86
DAS WARTUNGSPROGRAMM..... 89
Tabelle wartungsprogramm..... 91

GP 800

GILERA®

Kap. 01
Fahrzeug


I
L
H
M
N
G
F
O
E
D
R
Q
P
A
C
B
01_01

Das cockpit (01_01)

ZEICHENERKLÄRUNG

A = Zündschloss

B = Feststellbremse

C = Hupenschalter

D = Blinkerschalter

E = Licht-Wechselschalter

F = Bremshebel Hinterradbremse

G = LICHTHUPE

H = Analoge Instrumenteneinheit

I = Digitale Instrumenteneinheit

L = Kontrolllampeneinheit

M = Taste Mode

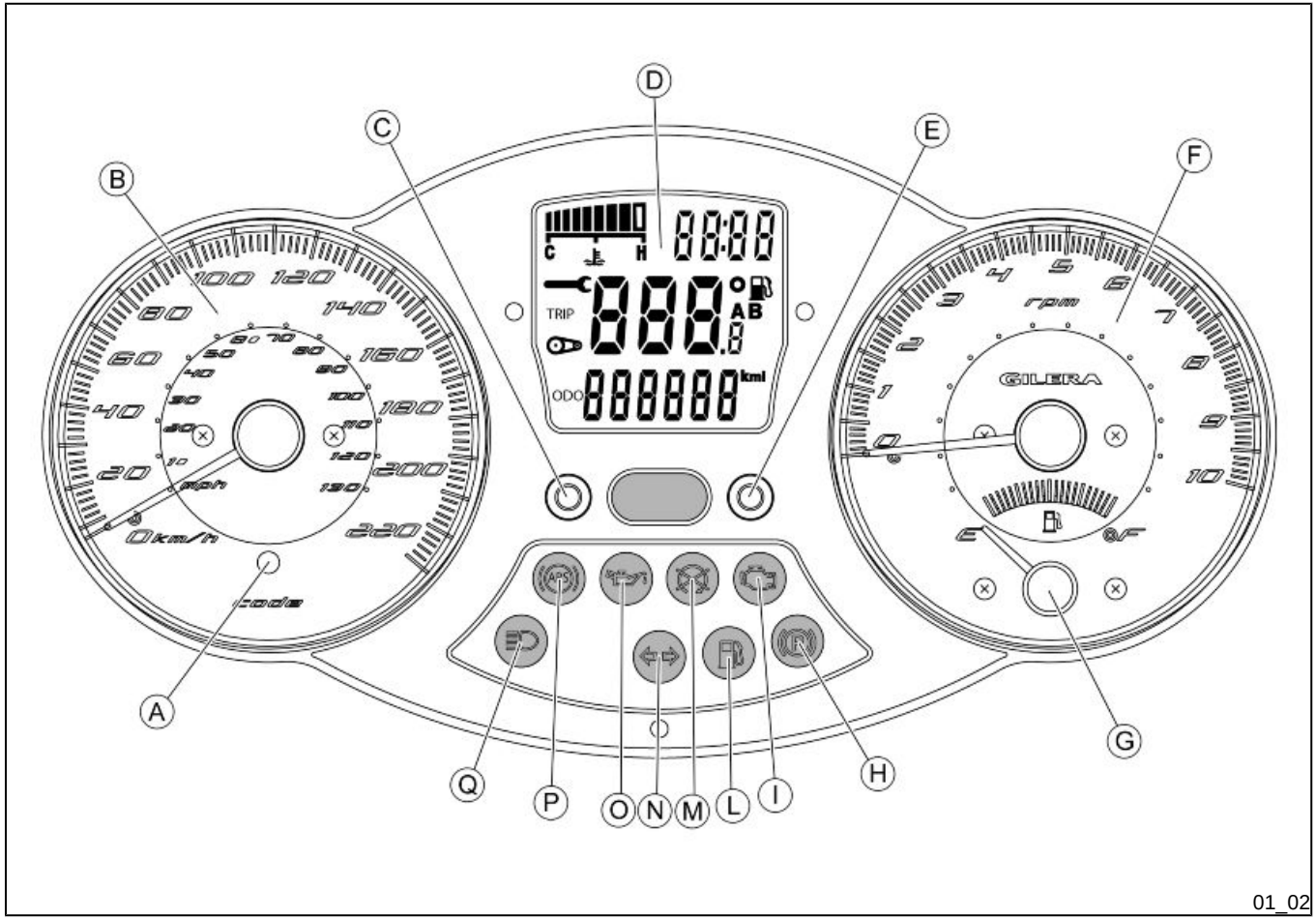
N = Bremshebel Vorderradbremse

O = Gasgriff

P = Schalter RUN/OFF

Q = Steuerung Einstellung Windschutzscheibenhöhe

R = Anlasserschalter


A
B
C
D
E
F
G
H
I
L
M
N
O
P
Q
TRIP
ODO
km/h
rpm
GILERA
01_02

Analoge instrumente (01_02)

ZEICHENERKLÄRUNG

A = Led Wegfahrsperre/ Diebstahlsicherung

B = Tachometer mit doppelter Skala (Km/h und mph)

C = Taste CLOCK

D = Digitaldisplay

E = Taste SET

F = Drehzahlmesser

G = Benzinstandanzeiger

H = Kontrolle angezogene Feststellbremse

I = Kontrolllampe Motorbetrieb und Anzeige Störung Einspritzung

L = Benzinreservekontrolle

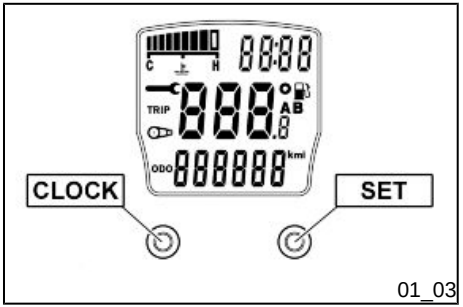
M = Kontrolllampe Motor-Stop

N = Blinkerkontrolle

O = Öldruckkontrolle

P = ABS-Kontrolllampe (nicht verwendet)

Q = Fernlichtkontrolle



01_03

Uhr (01_03)

Wird die Taste «**CLOCK**» weniger als 1 Sekunde gedrückt, wird nacheinander jeweils folgendes angezeigt:

- STUNDE
- DATUM

Zum Einstellen der Uhr die Taste «**CLOCK**» länger als 3 Sekunden drücken.

Die Ziffern der Stundenanzeige beginnen zu blinken.

Die Stundenanzeige mit der Taste «**SET**» einstellen. Bei erneutem Drücken der Taste «**CLOCK**» beginnen die Ziffern der Minutenanzeige zu blinken.

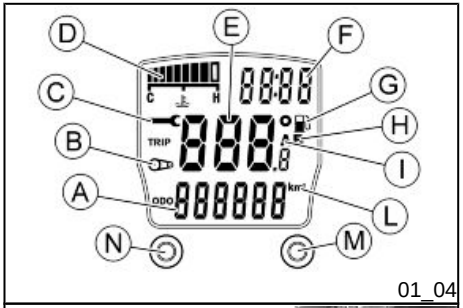
Die Minutenanzeige mit der Taste «**SET**» einstellen. Bei erneutem Drücken der Taste «**CLOCK**» beginnen die Ziffern der Tagesanzeige zu blinken.

Die Tagesanzeige mit der Taste «**SET**» einstellen. Bei erneutem Drücken der Taste «**CLOCK**» beginnen die Ziffern der Monatsanzeige zu blinken.

Die Monatsanzeige mit der Taste «**SET**» einstellen. Bei erneutem Drücken der Taste «**CLOCK**» beginnen die Ziffern der Jahresanzeige zu blinken.

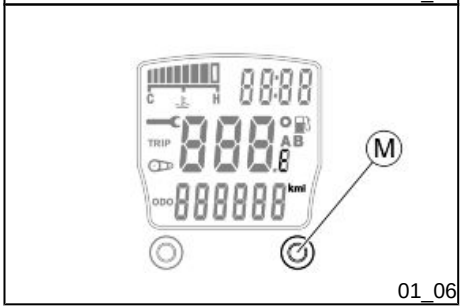
Die Jahresanzeige mit der Taste «**SET**» einstellen. Zum Beenden der Einstellung erneut die Taste «**CLOCK**» für 4 Sekunden drücken.

Wird beim Einstellen für einen Zeitraum von mehr als 8 Sekunden keine Taste gedrückt, wird die Einstellung automatisch beendet und am Display die geänderte Uhrzeit angezeigt.



01_04

01_05



01_06

Digitales display (01_04)

A = Anzeige Gesamt-Kilometer

B = Wartungs-Ikone **«BELT»**

C = Wartungs-Ikone **«SERVICE»**

D = Kühlflüssigkeits-Temperaturanzeige

E = Teilstrecken-Kilometeranzeige (A-B) und Außentemperaturanzeige (kann mit Taste Mode ausgewählt werden)

F = UHRZEIT - DATUMS-Anzeige

G = Benzinreserveanzeige

H = Teilstrecken-Kilometeranzeige **(B)**

I = Teilstrecken-Kilometeranzeige **(A)**

L = Anzeige Kilometer - Meilen

M = Taste «**SET**»

N = Taste «**CLOCK**»

Wartungs-ikonen

WARNUNG

AN EINIGEN DER HERGESTELLTEN FAHRZEUGE KANN SICH DIE KONTROLL-LAMPE «BELT» (RIEMEN), MIT DENEN EIN FÄLLIGER RIEMENWECHSEL ANGEZEIGT WIRD, ALLE 10.000 KM EINSCHALTEN.

DER RIEMENWECHSEL IST TROTZDEM ALLE 20.000 KM VORGESEHEN.

AUS DIESEM GRUND KANN NACH 10.000 KM, 30.000 KM, 50.000 KM, 70.000 KM UND 90.000 KM BEI EINEM AUTORISIERTEN KUNDENDIENST DAS INSTRU-

MENT ZUM AUSSCHALTEN DER KONTROLLLAMPE KOSTENFREI ZURÜCKGESETZT WERDEN.

Die Ikonen haben die Aufgabe, dem Fahrer auf das Erreichen der angegebenen Intervalle aus dem Wartungsprogramm hinzuweisen. Das Blinken der Ikone «**SERVICE**» zeigt an, dass ein Wartungscoupon aus dem Wartungsprogramm ausgeführt werden muss. Das Blinken der Ikone «**BELT**» zeigt an, dass der Antriebsriemen gewechselt werden muss. Die Fahrzeugwartung muss auf alle Fälle innerhalb der in der vorliegenden Anleitung angegebenen Kilometerintervalle vorgenommen werden.

WARNUNG

FÜR DIE ANDEREN WARTUNGSARBEITEN SIEHE DIE «TABELLE WARTUNGSPROGRAMM».

Taste “MODE” (01_05, 01_06)

Wird die Taste "**MODE"** «**S**» weniger als 1 Sekunde gedrückt, wird nacheinander jeweils auf folgende Funktionen umgeschaltet:

1. Teilstrecken-Kilometerzähler «**A**»

2. Teilstrecken-Kilometerzähler «**B**»

3. Mit Benzinreserve gefahrene Kilometer (Meilen) (Funktion "**FUEL TRIP METER"**, eingeschaltet nur bei Tank auf Reserve).

4. Raumtemperatur «**°**»

Zum Nullstellen des Teilstrecken-Kilometerzählers die Taste "**MODE"** «**S**» länger als 3 Sekunden gedrückt halten.

EINSTELLUNG DER MASSEINHEIT

Die Taste "**MODE**" «**S**» drücken (und für mindestens 3 Sekunden gedrückt halten) und gleichzeitig den Zündschlüssel auf "**ON**" umschalten.

Die Ikonen "**kmi**" und "**°E**" fangen ab zu blinken.

"**Kmi**" ist die Kombination aus "**km**" (Kilometer) und "**mi**" (Meilen).

"**°E**" ist die Kombination aus "**°C**" (Grad Celsius) und "**°F**" (Grad Fahrenheit).

Wird die Taste "**MODE**" «**S**» weniger als eine Sekunden gedrückt, können nacheinander die Ikonen "**km**" und "**mi**" ausgewählt werden.

Die Taste "**SET**" «**M**» zur Bestätigung der Auswahl drücken.

Jetzt blinkt die Ikone für die Anzeige der Raumtemperatur "**°C**" oder "**°F**".

Wird die Taste "**MODE**" «**S**» weniger als eine Sekunden gedrückt, können nacheinander die Ikonen "**°C**" und "**°F**" ausgewählt werden.

Die Taste "**SET**" «**M**» zur Bestätigung der Auswahl drücken.

01_07

01_08

Zündschloss (01_07)

Das Zündschloss «**A**» befindet sich an der Schild-Rückseite.

ZÜNDSCHLOSS-POSITIONEN

1. «**LOCK**» = Zündung ausgeschaltet, Schlüssel abziehbar, Lenkerschloss eingerastet.

2. «**OFF**» = Zündung ausgeschaltet, Schlüssel abziehbar, Lenkerschloss nicht eingerastet.

3. «**ON**» = Startposition, Schlüssel nicht abziehbar, Lenkerschloss nicht eingerastet.

4. «**ÖFFNUNG HELMFACH**» = Position Helmfach öffnen. Diese Position wird erreicht, wenn der Schlüssel in Stellung «OFF» oder «ON» gedrückt und dabei gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird.

Lenkerschloss absperren (01_08)

Den Lenker nach links drehen (bis zum Anschlag), den Schlüssel «**B**» auf Position «**LOCK**» drehen und herausziehen.

ACHTUNG

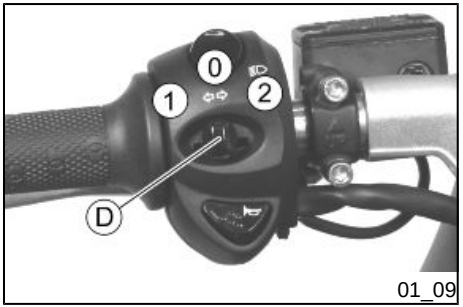
WÄHREND DER FAHRT DEN ZÜNDSCHLÜSSEL NIE IN STELLUNG «LOCK» ODER «OFF» DREHEN.

Lenkschloss aufsperren

Den Zündschlüssel «**B**» wieder in das Zündschloss stecken und auf «**OFF**» drehen.

ACHTUNG

WÄHREND DER FAHRT DEN ZÜNDSCHLÜSSEL NIE IN STELLUNG «LOCK» ODER «OFF» DREHEN.



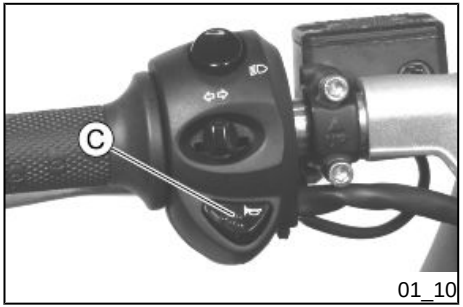
01_09

Lenkradschloss absperren (01_09)

Hebel «**D**» nach «**1**» = linke Blinker eingeschaltet.

Hebel «**D**» nach «**2**» = rechte Blinker eingeschaltet.

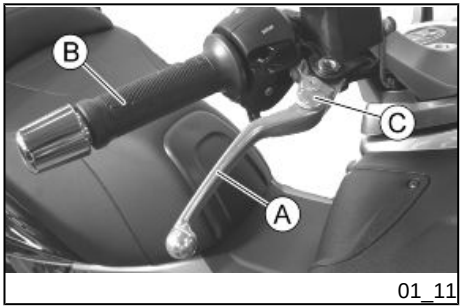
Der Hebel «**D**» stellt sich automatisch auf Position «**0**» zurück, die Blinker bleiben eingeschaltet. Zum Ausschalten auf den Hebel «**D**» drücken.



01_10

Hupendruckknopf (01_10)

Zum Hupen den Schalter «**C**» drücken.



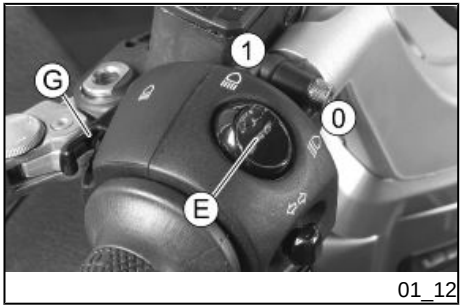
01_11

Bremshebel vorderradbremse (01_11)

ANMERKUNG

DIE BESCHRIEBENE ARBEIT GILT AUCH FÜR DEN BREMSHEBEL DER HINTERRADBREMSE.

Der Abstand zwischen Hebelende «**A**» und Griff «**B**» kann durch Drehen der Stellvorrichtung «**C**» eingestellt werden.



01_12

Umschalter fernlicht/ abblendlicht (01_12)

Steht der Licht-Wechselschalter «**E**» auf Position «**0**», ist das Abblendlicht eingeschaltet. Auf Position «**1**» wird das Fernlicht eingeschaltet. Zum Betätigen der Lichthupe auf den Schalter «**G**» drücken.

Bei Zündschlüssel auf Position «**ON**» und ausgeschaltetem Fahrzeug ist nur das Standlicht eingeschaltet.

Bei Zündschlüssel auf Position «**ON**» und eingeschaltetem Fahrzeug, schaltet sich ungefähr zwei Sekunden nach dem Starten das Abblendlicht ein.

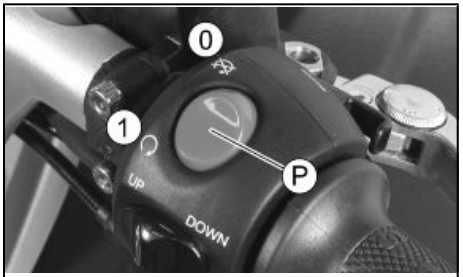
01_13

Startschalter (01_13)

Zuerst einen der beiden Bremshebel ziehen und dann zum Starten des Motors den Anlasserschalter «**R**» drücken.

WARNUNG

ZUM STARTEN MUSS DER SEITENSTÄNDER ANGEHOBEN WERDEN.



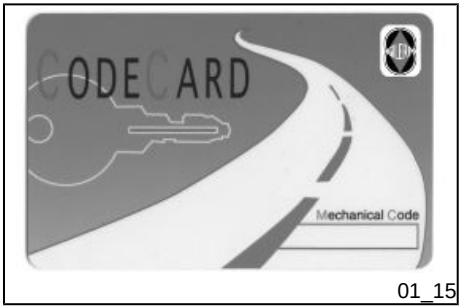
01_14

Schalter zum Abstellen des Motors (01_14)

Bei Not-Aus Schalter «**P**» auf Position «**1**» **RUN** kann der Motor gestartet werden. Bei Not-Aus Schalter «**P**» auf Position «**0**» **OFF** kann der Motor nicht gestartet werden bzw. der laufende Motor wird ausgeschaltet.

ACHTUNG

DEN NOT-AUS SCHALTER NICHT WÄHREND DER FAHRT BETÄTIGEN, AUSGENOMMEN IM NOTFALL.



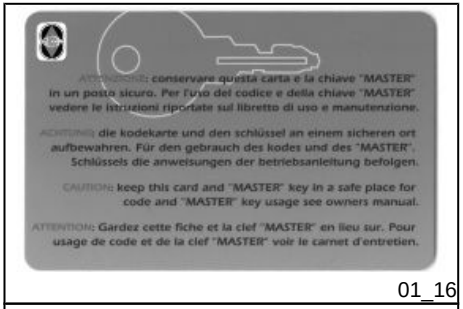
01_15

Die wegfahrsperre

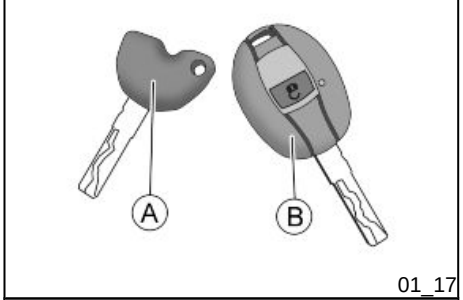
Für einen besseren Schutz gegen Diebstahl ist das Fahrzeug mit einem elektronischen Motor-Blockierungssystem «**PIAGGIO WEGFAHRSPERRE**» ausgestattet, die sich beim Abziehen des Zündschlüssels automatisch einschaltet. Beim Starten wird von der «**PIAGGIO WEGFAHRSPERRE**» der Zündschlüssel abgefragt. Nur wenn er erkannt wird, wird das Starten des Fahrzeugs von der Wegfahrsperre freigegeben.

Die schlüssel (01_15, 01_16, 01_17)

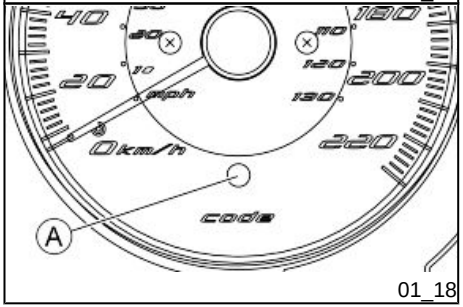
Zusammen mit dem Fahrzeug werden zwei Arten von Schlüsseln ausgehändigt.



01_16



01_17



01_18

Der Schlüssel «**A**» ist der «**MASTER**»-Schlüssel.

Es handelt sich um ein Einzelexemplar und dient zur Speicherung des Codes für die anderen Schlüssel oder für Arbeiten beim Vertragshändler. Aus diesem Grund sollte dieser Schlüssel nur in besonderen Fällen benutzt werden.

Der Schlüssel «**B**» (wird nur in einer Ausfertigung geliefert) ist der normal verwendete und dient für:

- Das Starten.

- Das Öffnen der Sitzbank mit Fernbedienung.

Zusammen mit den Schlüsseln wird eine CODE CARD übergeben, auf denen die mechanische Kennziffer der Schlüssel wiedergegeben ist.

WARNUNG

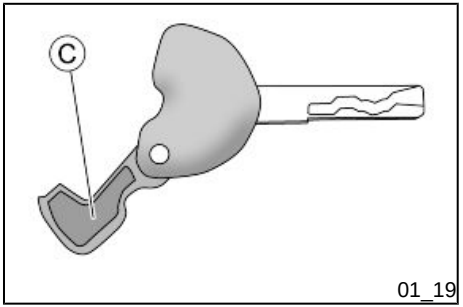
DER VERLUST DES ROTEN SCHLÜSSELS MACHT ES UNMÖGLICH ZUKÜNFTIG REPARATUREN AN DER "PIAGGIO WEGFAHRSPERRE" UND AN DER MOTOR-ZÜNDELEKTRONIK VORZUNEHMEN.

WARNUNG

WIR RATEN IHNEN SOWOHL DIE CODE CARD ALS AUCH DEN ROTEN SCHLÜSSEL AN EINEM SICHEREN ORT AUFZUBEWAHREN (NICHT IM FAHRZEUG).

LED-Kontrollanzeige für eingeschaltete Wegfahrsperre (01_18)

Der Betrieb des Systems **«PIAGGIO WEGFAHRSPERRE»** wird durch das Blinken der entsprechenden Kontrolllampe «**A**» angezeigt. Um das Entladen der Batterie zu verringern schaltet sich die LED-Anzeige nach 48 Stunden Dauerbetrieb automatisch aus. Bei Störungen am System gibt die LED-Anzeige der **autorisierten Vertrags-**



werkstatt je nach aufgetretener Störung durch unterschiedliches Blinken Hinweise auf die Art des aufgetretenen Fehlers.

Arbeitsweise

Jedes Mal, wenn der Zündschlüssel «**B**» aus der Stellung «**OFF**» oder «**LOCK**» abgezogen wird, schaltet das Schutzsystem die Motorblockierung ein. Wird der Zündschlüssel «**B**» auf «**ON**» gedreht, wird die Motorsperre nur dann abgeschaltet, wenn das Schutzsystem den vom Schlüssel gesendeten Code erkennt. Wird der Code nicht erkannt, sollte der Zündschlüssel «**B**» erneut auf «**OFF**» und dann wieder auf «**ON**» gedreht werden. Wird die Blockierung nicht aufgehoben, sollte mit dem MASTER-Schlüssel «**A**» versucht werden. Sollte es jetzt immer noch nicht gelingen das Fahrzeug zu starten, wenden Sie sich an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**, die über das entsprechende elektronische Werkzeug verfügt, das zur Fehlersuche und der Reparatur des Systems benötigt wird.

Wenn Nachschlüssel vom Zündschlüssel angefertigt werden sollen, müssen Sie darauf achten, dass die Speicherung an allen Schlüsseln ausgeführt werden muss. Dies gilt sowohl für die neuen als auch für die alten Schlüssel, die sich bereits in Ihrem Besitz befinden.

Wenden Sie sich direkt an eine **autorisierte Vertragswerkstatt** und bringen Sie sowohl den MASTER-Schlüssel «**A**» als auch alle anderen Schlüssel «**B**», die sich in Ihrem Besitz befinden, mit.

Die Code der Zündschlüssel, die während des neuen Speichervorganges nicht vorgelegt werden, werden aus dem Speicher gelöscht. Eventuell verlorene Zündschlüssel können nicht mehr zum Starten des Fahrzeuges benutzt werden.

WARNUNG

JEDER SCHLÜSSEL BESITZT EIN EIGENES SIGNAL, DAS SICH VON ALLEN ANDEREN UNTERSCHEIDET UND DAS VON DER STEUERELEKTRONIK DES SYSTEMS GESPEICHERT WERDEN MUSS.

STARKE STÖSSE KÖNNEN DIE ELEKTRONIKTEILE IM SCHLÜSSEL BESCHÄDIGEN.

BEI EIGENTÜMERWECHSEL DES FAHRZEUGES MÜSSEN DEM NEUEN EIGENTÜMER DER MASTER-SCHLÜSSEL, ALLE ANDEREN SCHLÜSSEL UND DIE «CODE CARD» AUSGEHÄNDIGT WERDEN.

Die programmierung der Piaggio wegfahrsperre (01_19)

Nachstehend werden die einzelnen Schritte angeführt, die zur Programmierung des Systems **PIAGGIO WEGFAHRSPERRE** bzw. für die Speicherung anderer Schlüssel vorzunehmen sind. Bei der Programmierung muss der Schalter zum Abstellen des Motors auf «**RUN**» stehen.

ANFANG DER PROGRAMMIERUNG

Den « MASTER» Schlüssel «**A**» in das Zündschloss stecken (bei Stellung «**OFF**») und auf «**ON**» drehen. Den Schlüssel für kurze Zeit (zwischen 1 und 3 Sek.) in dieser Stellung lassen, anschließend wieder auf «**OFF**» stellen und abziehen.

ZWISCHENPHASE

Nachdem Sie den «MASTER» Schlüssel «**A**» abgezogen haben, muss der zu programmierende Schlüssel «**B**» innerhalb von 10 Sek. in das Zündschloss gesteckt und sofort auf «**ON**» gedreht werden. Den Schlüssel für 1 bis 3 Sek. in dieser Stellung lassen, anschließend wieder auf «**OFF**» drehen und abziehen. Unter Befolgung der o.a. Angaben und Zeiten können bis zu 7 Schlüssel programmiert werden.

ENDE DER PROGRAMMIERUNG

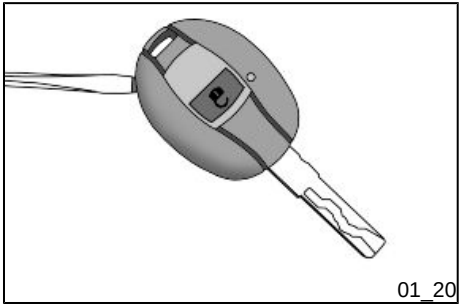
Nachdem Sie den zu programmierenden Schlüssel «**B**» abgezogen haben, erneut den «MASTER» Schlüssel «**A**» in das Zündschloss stecken und auf «**ON**» drehen (dies muss innerhalb von 10 Sek. nach Abziehen des letzten Schlüssels geschehen). Den Schlüssel für kurze Zeit (zwischen 1 und 3 Sek.) in dieser Stellung lassen, anschließend wieder auf «**OFF**» stellen.

ÜBERPRÜFUNG DER PROGRAMMIERUNG

Den «MASTER» Schlüssel «**A**» bei ausgeschaltetem Transponder «**C**» in das Zündschloss stecken (es reicht hierfür den Schlüsselkopf um 90° umzuklappen) und auf «**ON**» drehen. Den Motor starten. Überprüfen, dass der Motor nicht startet. Den programmierten Schlüssel «**B**» in das Zündschloss stecken und den Startvorgang wiederholen. Überprüfen, ob der Motor startet.

WARNUNG

SOLLTE DER MOTOR MIT DEM MASTER-SCHLÜSSEL (BEI AUSGESCHALTETEM TRANSPONDER) STARTEN, ODER IST EINER DER ARBEITSSCHRITTE ZUR PROGRAMMIERUNG FALSCH AUSGEFÜHRT WORDEN, MUSS DIE PROGRAMMIERUNG AB DEM ERSTEN PUNKT WIEDER NEU BEGONNEN WERDEN.


01_20

Fernbedienung für sitzbanköffnung (01_20)

Das Fahrzeug ist mit einer Fernbedienung zum Öffnen der Sitzbank ausgestattet. Diese wird zusammen mit den Schlüsseln mitgeliefert und ist fabrikseitig der Steuerelektronik der Öffnungsvorrichtung zugeordnet. Trotzdem kann bei Verlust der Fernbedienung eine neue bestellt und neu programmiert werden. Dieser Vorgang muss bei einer **autorisierten Vertragswerkstatt** vorgenommen werden. Die Fernbedienung wird durch interne Batterien mit Strom versorgt; mit der Zeit entladen sich die Batterien. Die richtige Funktion der Fernbedienung kann bei Betätigung der Taste durch das Aufleuchten der grünen LED überprüft werden. Wird bemerkt, dass der Wirkungskreis der Fernbedienung kleiner wird, oder bei Ausfall der Fernbedienung kann es sein, dass die Batterien gewechselt werden müssen. In diesem Fall müssen die beiden Schalenhälften der Fernbedienung getrennt werden. Dazu ein Messer oder einen kleinen Flachkopfschraubenzieher an einer Stelle am äußeren Rand ansetzen und dann um den gesamten Rand herumziehen.. Die **beiden Batterien** aus den Kontaktfedern an der Leiterplatte herausnehmen. Die beiden neuen Batterie Typ **CR1616 mit 3V** mit dem Pluspol in Richtung Kontaktfeder einsetzen.

Nun wieder die beiden Schalenhälften der Fernbedienung bis zum Einrasten mit den Fingern zusammendrücken.

Programmierung der Fernbedienung

Zur Programmierung der Fernbedienungen wie folgt vorgehen:
1. Den Schlüssel mit der zu programmierenden Fernbedienung ins Lenkerschloss einstecken.

2. Den Schlüssel auf «**ON**» drehen, die Taste der Fernbedienung drücken, die Taste wieder loslassen und den Schlüssel binnen 4 Sekunden von «**ON**» auf «**OFF**» stellen.

3. Zwischen 1 und 8 Sekunden abwarten.

4. Die Schritte 2 und 3 weitere 4 Mal wiederholen, ohne den Schlüssel abzuziehen.

Durch Öffnen der Sitzbank bestätigt die Zündelektronik, dass die Programmierung erfolgt ist.

WARNUNG

UM WEITERE FERNBEDIENUNGEN ZU SPEICHERN (MAXIMAL 8), IST DIE GESAMTE VORGANGSWEISE ZU WIEDERHOLEN. WERDEN DIE VORGEGEBENEN ZEITEN NICHT EINGEHALTEN, WIRD DER PROGRAMMIERVORGANG DER SCHLÜSSEL MIT DER FERNBEDIENUNG AUTOMATISCH ABGEBROCHEN.

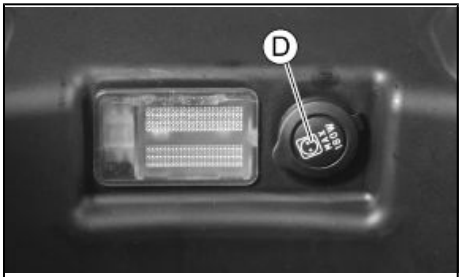
WARNUNG

DIE TASTE DER FERNBEDIENUNG NICHT ÖFTERS WEIT ENTFERNT VOM FAHRZEUG DRÜCKEN. DIE FERNBEDIENUNG UND DER EMPFÄNGER KÖNNTEN DIE SYNCHRONISIERUNG VERLIEREN. IN DIESEM FALL MUSS DIE PROGRAMMIERUNG ERNEUT VORGENOMMEN WERDEN. DIE FERNBEDIENUNG NICHT AN ORTEN MIT TEMPERATUREN ÜBER 60°C AUFBEWAHREN: DIE BATTERIE WÜRDE SICH ZU RASCH ENTLADEN.

WARNUNG

UM EIN ENTLADEN DER FAHRZEUGBATTERIE ZU VERMEIDEN, SCHALTET SICH DER RADIOEMPFÄNGER DER FERNBEDIENUNG ZUM ÖFFNEN DER SITZBANK 48 STUNDEN NACH DEM LETZTEN AUSSCHALTEN DES FAHRZEUGS AB.

UM DEN EMPFÄNGER WIEDER EINZUSCHALTEN, REICHT ES AUS DEN ZÜNDSCHLÜSSEL AUF «ON» ZU DREHEN.



01_21

Steckdose (01_21)

Im Helmfach befindet sich eine Steckdose «**D**».

Über die Steckdose können Verbraucher (Handy, Inspektionslampe usw.) mit Strom versorgt werden.

ACHTUNG

WIRD DIE STECKDOSE LÄNGERE ZEIT BENUTZT, KANN SICH DIE BATTERIE TEILWEISE ENTLADEN.

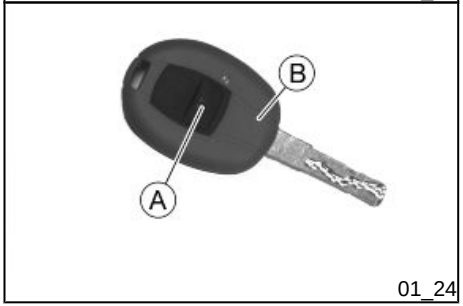
Elektrische Angaben

Steckdose

12 V - 180W MAX

01_22

01_23



01_24

Het zadel (01_22, 01_23)

Die Sitzbank ist mit einem Schutzbezug ausgestattet, der z. B. bei Regen benutzt werden kann.

Die Sitzbank anheben und den Schutzbezug herausziehen. Den Schutzbezug von vorne über die Sitzbank ziehen. Um Schäden zu vermeiden nicht zu stark ziehen und dann die Sitzbank wieder runterklappen.

ACHTUNG

DAS FAHRZEUG NICHT MIT HERAUSGEZOGENEM SCHUTZBEZUG BENUTZEN.

Openen van het zadel voor de toegang tot de helmbak met afstandsbediening (01_24)

Mit dem Zündschlüssel in Position «**LOCK**» oder «**OFF**» kann die Sitzbank mit der Fernbedienung durch Druck auf die Taste «**A**» am Schlüssel «**B**» geöffnet werden. Das Öffnen der Sitzbank ist nur bei Schlüsselposition **ON**» gesperrt.

WARNUNG

BEI VOLL GELADENEN BATTERIEN KANN DIE FERNBEDIENUNG AUS EINEM ABSTAND BIS ZU 3/5 M BEDIENT WERDEN. SORGFÄLTIG UND AUFMERKSAM MIT DER FERNBEDIENUNG UMGEHEN, WENN DAS FAHRZEUG IN UNMITTELBARER NÄHE IST, UND UM EIN UNGEWOLLTES ÖFFNEN DER SITZBANK ZU VERMEIDEN. ZUM WECHSELN DER BATTERIEN SIEHE ABSCHNITT «FERNBEDIENUNG ZUM ÖFFNEN DER SITZBANK».

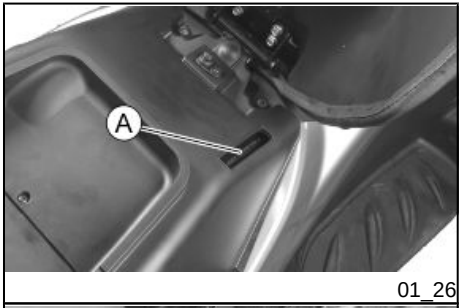
01_25

ACHTUNG

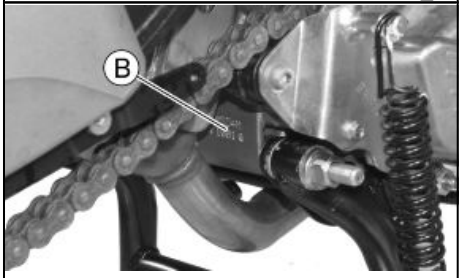
EIN FALSCHES VERSTAUEN VON GEGENSTÄNDEN IM HELMFACH KANN ZU EINER VERFORMUNG DER SITZBANK, DEM NICHTAUSSCHALTEN DER HELMFACHBELEUCHTUNG UND DADURCH ZUM ENTLADEN DER BATTERIE FÜHREN.

Sitzbanköffnung (01_25)

Mit eingestecktem Zündschlüssel auf Position «**ON**» oder «**OFF**» den Schlüssel drücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen.



01_26



01_27

Fahrgestell- und motornummer (01_26, 01_27)

Die Rahmen- und Motornummer bestehen aus einer Präfix und einer Ziffer, die jeweils auf dem Rahmen bzw. dem Motor eingeprägt sind. Diese Nummern müssen bei Ersatzteilbestellungen immer angegeben werden. Überprüfen Sie, ob die Fahrgestellnummer und Präfix am Fahrzeug mit der Nummer in den Fahrzeugdokumenten übereinstimmt.

ACHTUNG

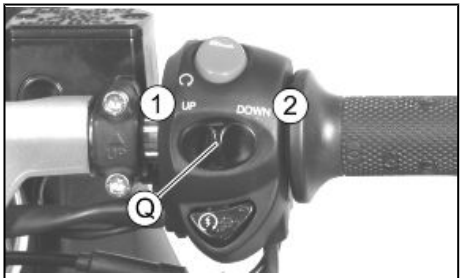
EINE VERÄNDERUNG DER FAHRGESTELLNUMMER IST STRAFBAR UND KANN U.A. ZUR BESCHLAGNAHMUNG DES FAHRZEUGS FÜHREN.

Rahmennummer

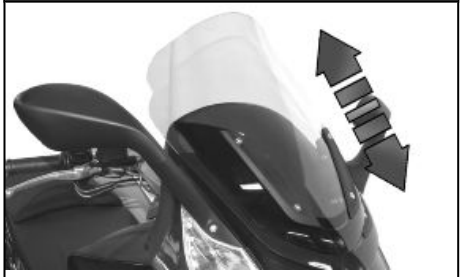
Zum Ablesen der Rahmennummer «**A**» muss die Sitzbank nach vorne geklappt werden.

Motornummer

Die Motornummer «**B**» ist in der Nähe der unteren Halterung des Hauptständers am Motor eingestanzt.



01_28



01_29

Einstellung wetterschutz (01_28, 01_29)

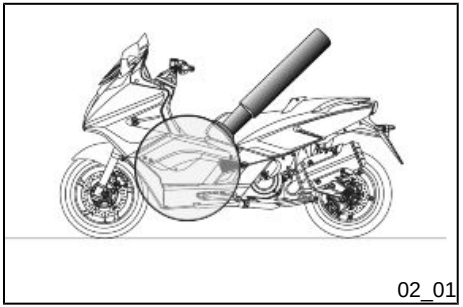
Das Fahrzeug ist mit einem elektrischen System zur Einstellung der Windschutzscheibenhöhe ausgestattet. Mit diesem System kann die Scheibe um 7 cm verstellt werden. Wird bei Zündschlüssel auf **ON**, die Taste «**Q**» auf Position «**1**» verstellt, wird die Windschutzscheibe angehoben, bei Verstellen auf Position «**2**» wird sie tiefer gestellt.

1 Fahrzeug

GP 800

GILERA®

Kap. 02
Benutzungshinweise



02_01

Kontrollen (02_01)

Vor Inbetriebnahme des Fahrzeugs folgendes überprüfen:

1. Den Benzinstand prüfen.

2. Den Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse und der Hinterradbremse prüfen.

3. Den Reifendruck prüfen.

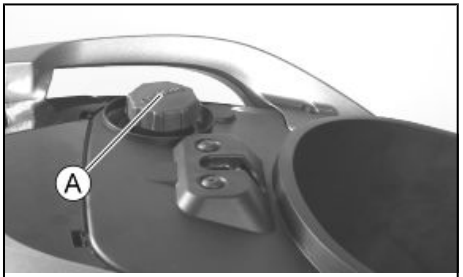
4. Die Funktion des Standlichts, des Scheinwerfers, der Blinker, des Bremslichts und der Nummernschildbeleuchtung prüfen.

5. Den Betrieb der Vorder- und Hinterradbremsen prüfen.

6. Die Kettenspannung prüfen.

7. Den Motorölstand prüfen.

8. Den Kühlflüssigkeitsstand prüfen.



02_02

Auftanken (02_02, 02_03, 02_04)

Zum Tanken die Sitzbank nach vorne klappen und den Deckel «**A**» entfernen. Bleifreies Superbenzin (mit Mindestoktanzahl 95) verwenden.

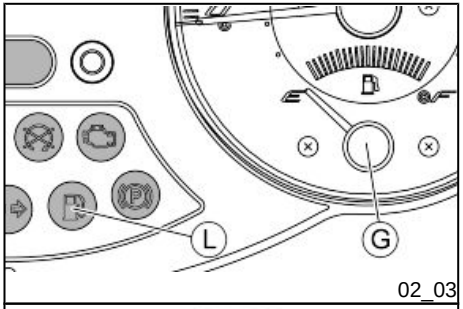
Der Kraftstoff-Füllstand wird durch das Instrument «**G**» angezeigt. Das Erreichen der Benzinreserve wird durch die Reservekontrolle «**L**» angezeigt. Mit der Taste **MODE** kann die Funktion **FUEL TRIP METER** ausgewählt werden, die die in Benzinreserve gefahrenen Kilometer (Meilen) anzeigt.

ACHTUNG

VOR DEM TANKEN DEN MOTOR ABSTELLEN.

DAS FAHRZEUG AUSSCHLIESSLICH DANN BETANKEN, WENN ES AUF DEM HAUPTSTÄNDER STEHT.

BENZIN IST ÄUSSERST LEICHT ENTZÜNDLICH.



02_03

02_04

NICHT RAUCHEN UND OFFENE FLAMMEN FERNHALTEN.

BRANDGEFAHR.

DIE KRAFTSTOFFDÄMPFE NICHT EINATMEN.

KEIN BENZIN AUF DEN HEISSEN MOTOR TROPFEN LASSEN.

ACHTUNG

DIE VERWENDUNG NICHT EMPFOHLENER BENZINSORTEN VERRINGERT DIE LEISTUNG DES AUSPUFF- UND DES BENZINVERSORGUNGSYSTEMS.

ACHTUNG

DAS FAHRZEUG NIE SOLANGE FAHREN, BIS DER TANK LEER IST. IN DIESEM FALL KEINE WIEDERHOLTEN STARTVERSUCHE UNTERNEHMEN. DEN ZÜNDSCHLÜSSEL AUF «OFF» STELLEN UND SO BALD WIE MÖGLICH TANKEN. BEI NICHTBEACHTUNG DIESER VORSCHRIFT KANN DIE BENZINPUMPE BZW. DER KATALYSATOR BESCHÄDIGT WERDEN.

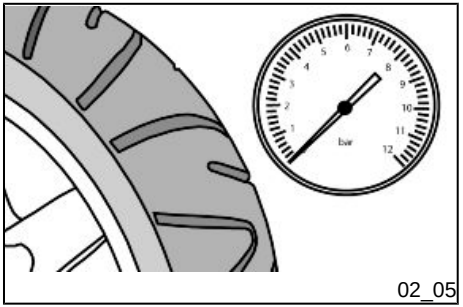
WARNUNG

ES WIRD STARK DAVON ABGERATEN DEN TANK ANDERS ALS AN NORMALEN TANKSTELLEN ZU BETANKEN. NICHT ABSOLUT REINES BENZIN KANN DIE BENZINFILTER DER BENZINVERSORGUNGSANLAGE BESCHÄDIGEN.

Technische angaben

Benzintank (Reserve)

~14 l ± 0,5 l (~1,8 l)



Reifendruck (02_05)

Entsprechend der Angaben aus der Tabelle für das Wartungsprogramm den Reifendruck kontrollieren.

ACHTUNG

DER REIFENLUFTDRUCK MUSS BEI KALTEN REIFEN KONTROLLIERT WERDEN. EIN FALSCHER REIFENDRUCK VERURSACHT EINEN VORZEITIGEN VERSCHLEIß DER REIFEN UND MACHT DAS FAHREN GEFÄHRLICH.

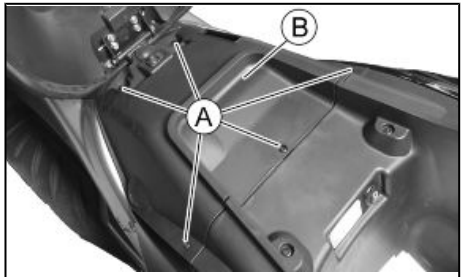
DER REIFEN MUSS GEWECHSELT WERDEN, WENN DIE PROFILSTÄRKE DIE GESETZLICH VORGESEHENE MINDEST-PROFILTIEFE ERREICHT HAT.

REIFENDRUCK

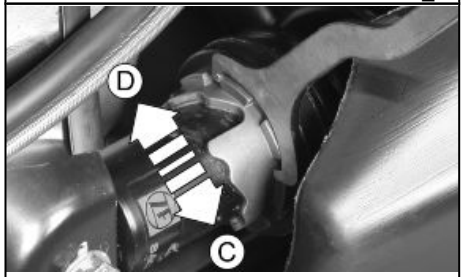
Reifendruck vorderer Reifen (mit Beifahrer)	2,5 bar (-)
Reifendruck hinterer Reifen (mit Beifahrer)	2,75 bar (-)

REIFEN

Vorderreifen	120/70 - 16" 57H Tubeless
Hinterer Reifen	160/60 - 15" 67H Tubeless



02_06



02_07

Einstellen der Stoßdämpfer (02_06, 02_07)

Um an den Stoßdämpfer zu gelangen, die fünf Schrauben «**A**» abschrauben und die Klappe «**B**» entfernen.

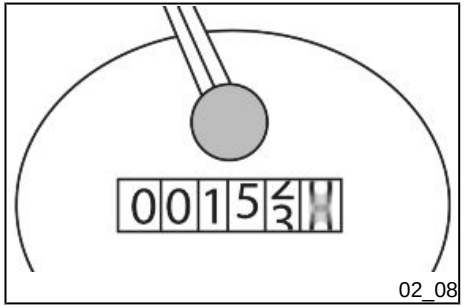
Die Federvorspannung kann auf für Positionen eingestellt werden. Zum Einstellen muss der entsprechende Schlüssel aus dem Bordwerkzeug benutzt werden. Wird der Gewindering in Richtung «**C**» gedreht, erhöht sich die Federvorspannung. Wird der Gewindering in Richtung «**D**» gedreht, verringert sich die Federvorspannung.

ACHTUNG

DAS FAHREN MIT NICHT RICHTIG AUF DAS FAHRER- UND EVENTUELLE BEIFAHRERGEWICHT EINGESTELLTER FEDERVORSPANNUNG KANN DEN FAHRKOMFORT UND DIE FAHRPRÄZISION BEEINTRÄCHTIGEN.

WARNUNG

UM VERLETZUNGSGEFAHR ZU VERMEIDEN, SOLLTEN BEIM EINSTELLEN DES STOSSDÄMPFERS SCHUTZHANDSCHUHE BENUTZT WERDEN.



02_08

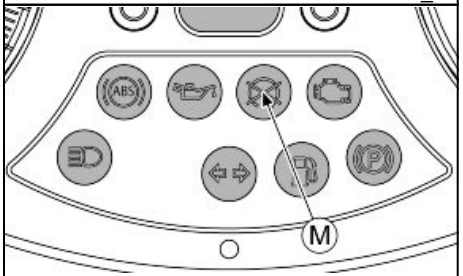
Einfahren (02_08)

WÄHREND DER ERSTEN 1000 KM NIE SCHNELLER ALS 80% DER HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT FAHREN, VOLLGAS VERMEIDEN. VOLLGAS VERMEIDEN. NIE ÜBER LANGE STRECKEN MIT KONSTANTER GESCHWINDIGKEIT FAHREN. NACH DEN ERSTEN 1000 KM DIE GESCHWINDIGKEIT LANGSAM BIS ZUR MAXIMALEN STEIGERN.

ACHTUNG

UM SCHÄDEN AM FAHRZEUG ZU VERMEIDEN, MÜSSEN DIE OBEN ANGEGEBENEN VORSCHRIFTEN EINGEHALTEN WERDEN.

02_09



02_10

Starten van de motor (02_09, 02_10, 02_11, 02_12)

Das Fahrzeug ist mit einem Startfreigabesystem (Zündunterbrechung) ausgestattet, das über den Not-Aus Schalter, den Schalter am Seitenständer und die Bremslichtschalter gesteuert wird. Der Motor kann nicht gestartet werden, solange nicht alle Startfreigaben eingeschaltet sind. Das Erfüllen aller Startvoraussetzungen wird durch Ausschalten der Kontrolllampe «**M**» angezeigt.

Der laufende Motor wird abgeschaltet, wenn der Not-Aus-Schalter auf «**OFF**» gestellt wird.

Das Fahrzeug ist mit einem direkt gekoppelten Automatik-Getriebe ausgestattet, deshalb muss der Startvorgang mit in Leerlaufstellung befindlichem Gasdrehgriff erfolgen. Zum Anfahren zunehmend Gas geben. Das Fahrzeug ist mit einer elektrischen Benzinpumpe ausgestattet, die sich beim Starten des Motors automatisch einschaltet.

Zum Starten des Motors:

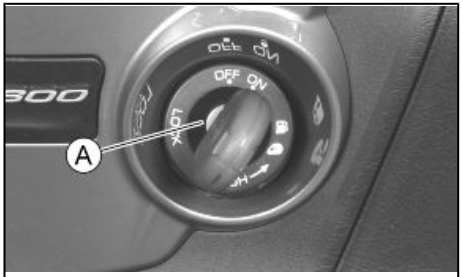
1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen, das Hinterrad darf den Boden nicht berühren, und der Seitenständer muss angehoben sein.

2. Den Gasgriff «**O**» im Leerlauf halten.

3. Den Zündschlüssel in das Zündschloss «**A**» stecken und auf **ON** drehen.

4. . Sicherstellen, dass der Schalter «**P**» auf **RUN** steht.

5. Den Anlasserschalter «**R**» drücken, nachdem der Vorder- oder Hinterradbremshebel «**N**» oder «**F**» gezogen wurde.



02_11

02_12

WARNUNG

DAS HINTERRAD WIRD AUCH BEI NUR GERINGER DREHUNG DES GAS-GRIFFS VOM AUTOMATIK-GETRIEBE IN DREHUNG VERSETZT. NACH DEM STARTEN DIE BREMSE VORSICHTIG LOSLASSEN UND NACH UND NACH GAS GEBEN.

ACHTUNG

NIE IN GESCHLOSSENEN RÄUMEN STARTEN, WEIL DIE ABGASE SEHR GIF-TIG SIND.

ACHTUNG

AUFGRUND DER HOHEN TEMPERATUREN, DIE IM KATALYSATOR ERREICHT WERDEN KÖNNEN, ACHTEN SIE BEIM PARKEN DES FAHRZEUGS DARAUF, DASS DER AUSPUFF NICHT MIT BRENNBAREM MATERIAL IN KONTAKT KOMMT, UM SCHWERE VERBRENNUNGEN DES KÖRPERS ZU VERMEIDEN.

ACHTUNG

DEN MOTOR NIE WÄHREND DER FAHRT ABSTELLEN. ANDERNFALLS KANN BENZIN IN DEN KATALYSATOR GELANGEN, DORT VERBRENNEN UND DURCH ÜBERHITZUNG DEN KATALYSATOR BESCHÄDIGEN..

WARNUNG

NIEMALS VERSUCHEN DEN MOTOR MIT GEÖFFNETEM GASGRIFF ZU STARTEN. SIE KÖNNTEN DIE KONTROLLE ÜBER DAS FAHRZEUG VERLIEREN, DAS FAHRZEUG KÖNNTE KIPPEN UND DEMENTSPRECHEND SCHWERE UND SOGAR TÖDLICHE VERLETZUNGEN VERURSACHEN.

ACHTUNG

BEI LEEREM TANK NICHT DEN ANLASSERSCHALTER BETÄTIGEN ODER DEN ZÜNDSCHLÜSSEL AUF «ON» STELLEN, WEIL SONST BENZINPUMPE BESCHÄDIGT WERDEN KÖNNTE.

Vorkehrungen

ACHTUNG

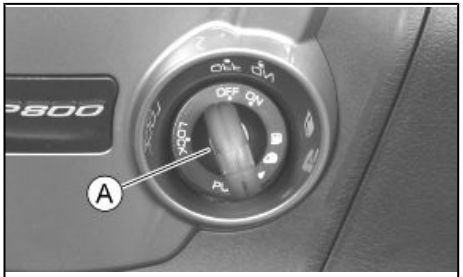
UM MOTORSCHÄDEN ZU VERMEIDEN, DEN KALTEN MOTOR NIE HOCHTOURIG LAUFEN LASSEN. BEI BERGABFAHRTEN DARAUF ACHTEN NIE DIE HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT ZU ÜBERSCHREITEN, UM MOTORSCHÄDEN DURCH LÄNGERES HOCHTOURIGES LAUFEN ZU VERMEIDEN. UM DEN MOTOR ZU SCHÜTZEN SCHALTET SICH BEI LÄNGEREM HOCHTOURIGEM LAUFEN DES MOTORS EIN DREHZAHLBEGRENZER EIN, SOBALD DIE VORGEGEBENE MOTORDREHZAHL ÜBERSCHRITTEN WIRD.

WARNUNG

NACH LÄNGERER FAHRT MIT HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT NIEMALS SOFORT DEN MOTOR ABSTELLEN, SONDERN IHN ERST EINIGE SEKUNDEN IM LEERLAUF LAUFEN LASSEN.

Bei startschwierigkeiten

Sollte der seltene Fall auftreten, dass der Motor abgesoffen ist, kann zur Starterleichterung versucht werden das Fahrzeug mit teilweise geöffnetem Gasgriff zu starten. Nach dem Starten sollte jedoch eine **autorisierte Vertragswerkstatt** aufgesucht werden, um die Störung zu suchen und den richtigen Betrieb wieder herzustellen.



02_13

Abstellen des Motors (02_13)

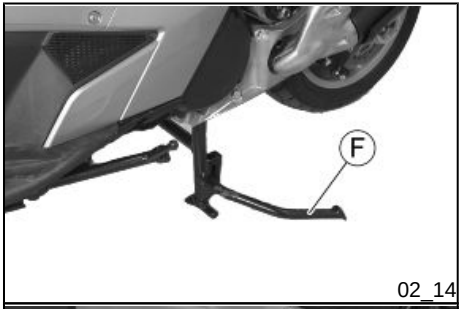
Den Gasgriff vollständig schließen und anschließend den Zündschlüssel «**A**» auf «**OFF**» stellen (Schlüssel abziehbar).

ACHTUNG

AUFGRUND DER HOHEN TEMPERATUREN, DIE IM KATALYSATOR ERREICHT WERDEN KÖNNEN, ACHTEN SIE BEIM PARKEN DES FAHRZEUGS DARAUF, DASS DER AUSPUFF NICHT MIT BRENNBAREM MATERIAL IN KONTAKT KOMMT, UM SCHWERE VERBRENNUNGEN DES KÖRPERS ZU VERMEIDEN.

ACHTUNG

DEN MOTOR NIE WÄHREND DER FAHRT ABSTELLEN. ANDERNFALLS KANN BENZIN IN DEN KATALYSATOR GELANGEN, DORT VERBRENNEN UND DURCH ÜBERHITZUNG DEN KATALYSATOR BESCHÄDIGEN..



02_14

02_15

Ständer (02_14, 02_15)

HAUPTSTÄNDER

Mit dem Fuß auf den Überstand am Hauptständer «**F**» treten und gleichzeitig das Fahrzeug am seitlichen Handgriff nach hinten anheben.

SEITENSTÄNDER:

Mit dem Fuß auf das äußere Ende des Ständers «**L**» drücken, bis er in geöffneter Position einrastet. Dabei gleichzeitig das Fahrzeug auf den Ständer stellen. Wegen des Fahrzeuggewichts sollte die Feststellbremse angezogen werden.

ACHTUNG

WIRD DIE FESTSTELLBREMSE NICHT ANGEZOGEN, KANN DAS FAHRZEUG KIPPEN, WENN ES AUF STRASSEN MIT GEFÄLLE GEPARKT WIRD.

Automatische kraftübertragung

Um die größte Leichtigkeit und Bequemlichkeit beim Fahren zu gewährleisten, ist das Fahrzeug mit einem Automatik-Getriebe mit Regler und Fliehkraftkupplung ausge-

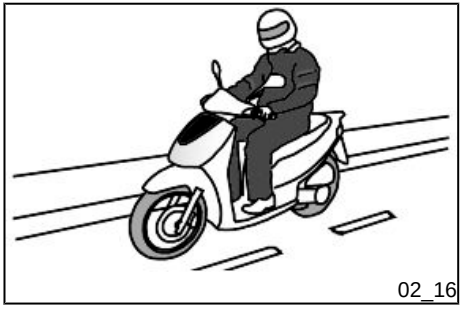
stattet. Dieses System wurde entwickelt, um auf ebener Straße wie bei Bergfahrten beste Beschleunigungsleistung bei geringstem Verbrauch zu erhalten.

Bei Anhalten an Steigungen (Ampel, Stau, usw.) **nur die Bremsen zum Halten des Fahrzeuges benutzen, den Motor dabei im Leerlauf lassen. Wird der Motor zum Anhalten des Fahrzeuges benutzt, kann dies zu einer Überhitzung der Kupplung führen. Diese Überhitzung wird durch die Reibung der Kupplungsmasse am Kupplungskorb verursacht. Außerdem vermeiden mit angezogener Feststellbremse zu beschleunigen.** Es ist deshalb angeraten ein längeres Reiben und die damit verbundene Überhitzung der Kupplung zu vermeiden. Dies kann (außer bei den o.g. Fällen) z.B. bei Fahrten unter voller Belastung an starken Steigungen oder beim Anfahren mit Beifahrer an Steigungen mit mehr als 25% auftreten.

Bei Überhitzung der Kupplung folgende Vorsichtsmaßnahmen beachten:

1. Das Fahrzeug nicht längere Zeit unter dieser Belastung laufen lassen.

2. Bei Überhitzung der Kupplung den Motor einige Minuten lang im Leerlauf laufen lassen, um die Kupplung abzukühlen.


02_16

Sicheres fahren (02_16)

Im Folgenden sind hier einige einfache Ratschläge wiedergegeben, die es ihnen ermöglichen werden ihr Fahrzeug im täglichen Gebrauch sicher und entspannt zu fahren. Ihre Fähigkeit und Ihre mechanischen Kenntnisse sind die Grundlage für ein sicheres Fahren. Wir empfehlen solange Probefahrten mit dem Fahrzeug auf Nebenstraßen mit wenig Verkehr zu machen, bis Sie Ihr Fahrzeug gut kennen.

1. Vor Fahrtantritt den Helm aufsetzen und richtig festschnallen.

2. Auf schlechten Straßen langsam und vorsichtig fahren.

3. Nach längeren Fahrten auf nassen Straßen, ohne dass die Bremsen betätigt wurden, ist die Bremsleistung anfangs geringer. Unter diesen Fahrbedingungen sollte die Bremse in regelmäßigen Abständen betätigt werden.

4. Vermeiden Sie ein Anfahren mit aufgebocktem Fahrzeug. Um ein abruptes Anfahren zu vermeiden, darf sich das Hinterrad nicht drehen, wenn es mit dem Boden in Berührung kommt.

5. Wird das Fahrzeug auf sandigen, schlammigen oder durch Schnee und Streusalz verschmutzen Straßen genutzt, sollten die Bremsscheiben häufig mit einem neutralen Reinigungsmittel gesäubert werden, um scheuernde Ablagerungen aus den Löchern an der Bremsscheibe zu beseitigen, die sonst zu einem vorzeitigen Verschleiß der Bremsbeläge führen würden.

ACHTUNG

FAHREN SIE STETS INNERHALB DER GRENZEN IHRER FÄHIGKEITEN. DAS FAHREN IN ANGETRUNKENEM ZUSTAND, UNTER EINFLUSS VON DROGEN ODER BESTIMMTEN ARZNEIMITTELN IST ÄUßERST GEFÄHRLICH.

ACHTUNG

UM UNFÄLLE ZU VERMEIDEN, BEIM EINBAU UND HINZUFÜGEN VON ZUBEHÖR UND GEPÄCK SEHR VORSICHTIG FAHREN. DER EINBAU VON ZUBEHÖR UND DAS FAHREN MIT GEPÄCK KANN DIE FAHRSTABILITÄT UND DIE LEISTUNGSEIGENSCHAFTEN DES SCOOTERS VERRINGERN UND DIE SICHERHEITSGRENZEN WÄHREND DES EINSATZES SENKEN.

WARNUNG

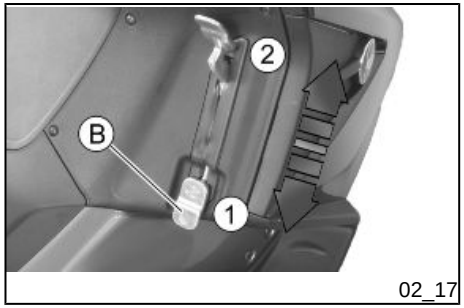
DEN MIT ZUBEHÖR (TOPCASE BZW. WETTERSCHUTZ) AUSGERÜSTETEN SCOOTER NIE SCHNELLER ALS MIT 120 KM/H FAHREN. OHNE DIE O. G. ZUBEHÖRTEILE KANN DAS FAHRZEUG SCHNELLER, ABER IMMER INNERHALB DER GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN GRENZEN, GEFAHREN WERDEN. SIND AM ROLLER NICHT ORIGINALE PIAGGIO-ZUBEHÖRTEILE ANGEBRACHT WORDEN, IST DAS FAHRZEUG STARK BELADEN, IST DER ALLGEMEINE FAHRZEUGZUSTAND NICHT BESONDERS GUT ODER WENN ES DIE WETTERBEDINGUNGEN ERFORDERN, MUSS DIE GESCHWINDIGKEIT NOCH WEITER VERRINGERT WERDEN.

ACHTUNG

DIE RÜCKSPIEGEL NICHT WÄHREND DER FAHRT EINSTELLEN. DAS KÖNNTE ZU EINEM VERLUST ÜBER DIE FAHRZEUGKONTROLLE FÜHREN.

ACHTUNG

JEDE VERÄNDERUNG AM FAHRZEUG, WELCHE DIE FAHRZEUGLEISTUNG VERÄNDERT, ODER VERÄNDERUNGEN AN DER FAHRZEUGSTRUKTUR IST GESETZLICH VERBOTEN. DAS FAHRZEUG ENTSPRICHT DANN NICHT MEHR DEM ZUGELASSENEN MODELL UND IST GEFÄHRLICH FÜR DIE FAHRSICHERHEIT.



02_17

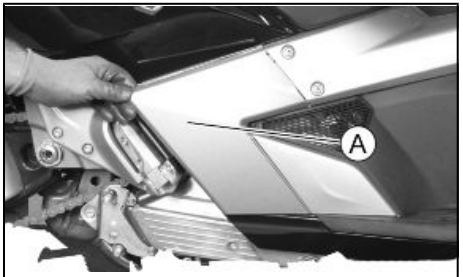
Handbremse (02_17)

Zum Anziehen der Feststellbremse «**B**» den Hebel von Position «**1**» auf Position «**2**» stellen.

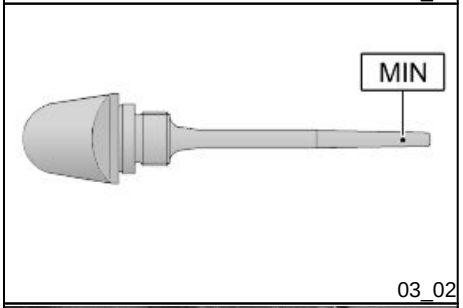
GP 800

GILERA®

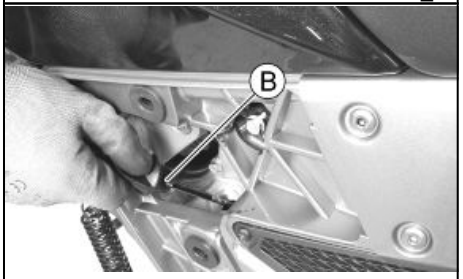
Kap. 03
Wartung



03_01



03_02



03_03

Motorölstand

Bei 4-Taktmotoren wird das Motoröl zur Schmierung der Ventilsteuerung, der Kurbelwellenlager und der thermische Einheit benutzt. **Zu wenig Öl führt zu unzureichender Schmierung und kann schwere Motorschäden verursachen.** Bei allen 4-Taktmotoren ist es normal, dass das Öl nach und nach seine Schmierleistung verliert und eine gewisse Menge Öl verbraucht wird. Der Ölverbrauch wird stark durch die Einsatzbedingungen des Fahrzeugs bestimmt (z. B. bei häufigen Vollgasfahrten erhöht sich der Ölverbrauch). Abhängig vom Öl-Gesamtinhalt im Motor und von durchschnittlichen Verbrauchswerten, die nach standardisierten Testläufen festgestellt wurden, werden für das Wartungsprogramm die Abstände zwischen den einzelnen Ölwechseln festgelegt. **Um Störungen zu vermeiden, sollte der Ölstand häufiger als in der Tabelle des Wartungsprogramms angegeben und auf alle Fälle vor längeren Fahrten überprüft werden. Zusätzlich ist das Fahrzeug mit einer Öldruckkontrolle am Armaturenbrett ausgestattet.**

Kontrolle Motorölstand (03_01, 03_02, 03_03)

WARNUNG

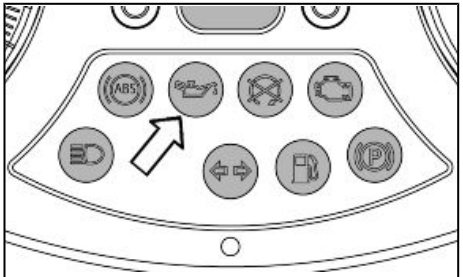
DEN MOTORÖLSTAND NICHT PRÜFEN, WENN DAS FAHRZEUG LÄNGERE ZEIT GEPARKT WAR.

Für eine richtige Kontrolle den Motor ungefähr 2 Minuten laufen lassen, dann ausschalten und anschließend 5 Minuten warten.

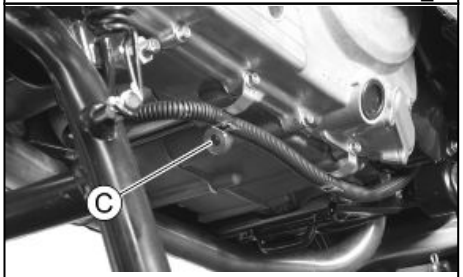
1. Das Fahrzeug genau senkrecht halten. Die beiden Räder müssen auf dem Boden stehen.

2. Den Deckel «**A**» abnehmen.

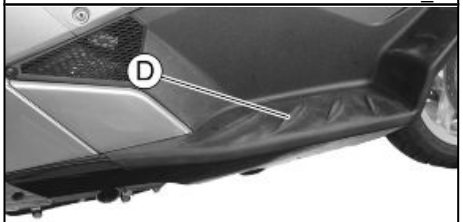
3. Die Öl-Einfüllschraube «**B**» abschrauben und entfernen und den Ölstand am Messstab kontrollieren. Der Ölstand muss oberhalb der Markierung für den Mindestölstand am Messstab «**B**» stehen.



03_04



03_05



03_06

4. Ist der Füllstand in der Nähe oder unterhalb der Markierung «**MIN**» am Messstab, muss Öl nachgefüllt werden.

Nachfüllen von Motoröl

WARNUNG

DAS MOTORÖL BEI WARMEM MOTOR NACHFÜLLEN.

UM SCHWERE SCHÄDEN AM MOTOR ZU VERMEIDEN, NIE ÜBER DIE MARKIERUNG "MAX" AM GEHÄUSE AUFFÜLLEN UND NIE UNTER DIE MARKIERUNG "MIN" AN MESSSTAB ABFALLEN LASSEN.

1. Die Öl-Einfüllschraube «**B**» abschrauben und entfernen.

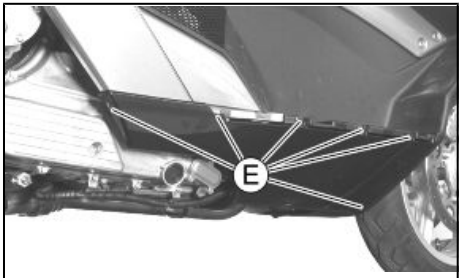
2. Den Tank bis zum richtigen Füllstand auffüllen.

3. Kleine Mengen Öl einfüllen und vor der Füllstandkontrolle am Kontrollfenster «**G**» am rechten Gehäuse abwarten, dass es sich im Motor verteilt.

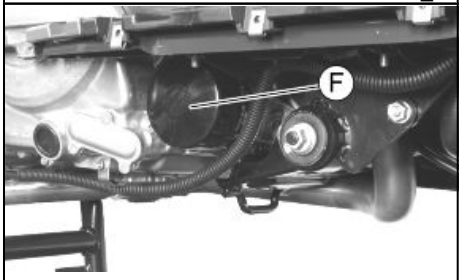
Der Ölstand muss bis zur Markierung "MAX oil level" am Kontrollfenster «**G**» am rechten Gehäuse reichen.

Ölkontrollampe (unzureichender öldruck) (03_04)

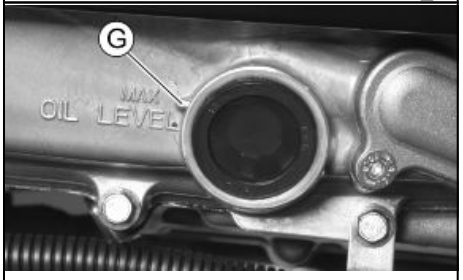
Das Fahrzeug besitzt eine Öldruckkontrolle, die bei Drehen des Zündschlüssels auf «**ON**» aufleuchtet. Nach Anlassen des Motors muss die Öldruck-Kontrollleuchte erlöschen. **Leuchtet die Öldruckkontrolle beim Bremsen, im Leerlauf oder bei Kurvenfahrten auf, muss der Ölstand geprüft und gegebenenfalls aufgefüllt werden. Leuchtet die Öldruck-Kontrollleuchte nach dem Nachfüllen beim Bremsen, im Leerlauf oder bei Kurvenfahrten weiterhin auf, müssen Sie sich an eine autorisierte Vertragswerkstatt wenden.**



03_07



03_08



03_09

Motorölwechsel (03_05, 03_06, 03_07, 03_08, 03_09)

Ein Ölwechsel und Filterwechsel muss entsprechend der Angaben aus der Tabelle für das Wartungsprogramm in einer **autorisierten Vertragswerkstatt** ausgeführt werden.

Das Öl muss vollständig durch die Öl-Ablassschraube «**C**» unterhalb des Kurbelgehäuses aus dem Motor abgelassen werden. Um das Ausfließen des Öls zu erleichtern, den Öl-Einfüllschraube mit Messstab «**B**» öffnen.

Die Filterpatrone muss bei jedem Ölwechsel ausgewechselt werden. Um an den Ölpatronenfilter gelangen zu können, wie folgt vorgehen:

1. Den Trittbrettbelag «**D**» entfernen.

2. Die sechs Schrauben «**E**» abschrauben und den Spoiler entfernen.

Den Patronenfilter «**F**» entfernen und einen neuen einsetzen. Darauf achten, dass die O-Ringe am Filter mit Motoröl geschmiert werden.

Das Motorgehäuse muss durch die Öl-Einfüllschraube «**B**» gefüllt werden. Am Motor befindet sich eine Markierung «**G**», die anzeigt, wenn der maximale Ölfüllstand im Gehäuse erreicht ist. Diese Markierung darf nur bei einem Ölwechsel benutzt werden. Für die Füllstandkontrolle muss die Öl-Einfüllschraube/ Messstab «**B**» benutzt werden.

Den Motor starten, einige Minuten laufen lassen und wieder abstellen. Nach ungefähr 5 Minuten den Ölstand erneut überprüfen und gegebenenfalls Öl nachfüllen, **ohne dabei jedoch den MAX Ölstand «G» zu überschreiten**. Zum Nachfüllen und zum Ölwechsel frisches Motoröl des angegebenen Typs verwenden.

ACHTUNG

DER BETRIEB DES MOTORS MIT ZU WENIG ODER FALSCHEM ÖL FÜHRT ZU EINER FRÜHZEITIGEN ABNUTZUNG DER BEWEGTEN TEILE UND KANN ZU NICHT REPARIERBAREN SCHÄDEN FÜHREN.

WIRD ZUVIEL MOTORÖL EINGEFÜLLT, KANN DIES ZU STÖRUNGEN BZW. EINER VERRINGERUNG DER FAHRZEUGLEISTUNGEN FÜHREN.

DER EINSATZ VON ANDEREN ALS DEN EMPFOHLENEN ÖLEN KANN DIE LEBENSDAUER DES MOTORS BEEINTRÄCHTIGEN.

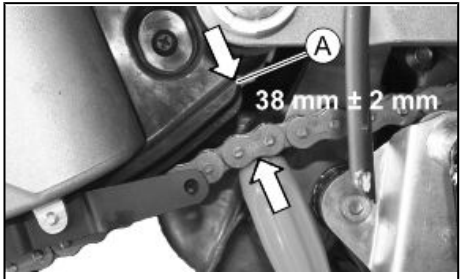
ACHTUNG

ALTÖL ENTHÄLT UMWELTSCHÄDLICHE STOFFE. WENDEN SIE SICH ZUM ÖLWECHSEL AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT, DIE WIE GESETZLICH VORGESEHEN MIT ANLAGEN ZUR UMWELTFREUNDLICHEN BESEITIGUNG VON ALTÖL AUSGERÜSTET IST.

Empfohlene produkte

AGIP CITY HI TEC 4T

Motoröl
Synthetisches Öl SAE 5W-40, API SL, ACEA A3, JASO MA



03_10

Antriebskette (03_10, 03_11, 03_12, 03_13, 03_14)

Für die Kontrolle des Spiels an der Antriebskette wie folgt vorgehen:

1. Den Motor abstellen.

2. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen.

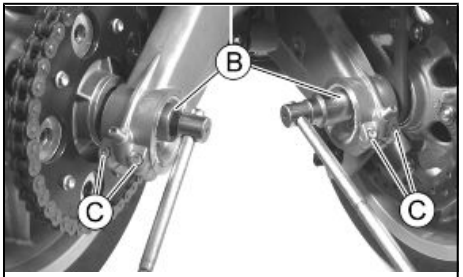
3. Die Kettenabdeckung abmontieren.

4. Das Hinterrad so drehen, dass die Aussparung eines Kettenglieds auf Punkt «**A**» gestellt wird.

5. Die Kette spannen und prüfen, dass der Abstand zwischen der unteren Aussparung am Kettenglied und Punkt «**A**» 38 mm ± 2 mm beträgt.

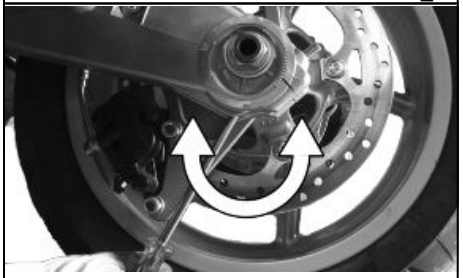
6. Das Rad so drehen, dass der vertikale Durchhang der Kette in anderen Positionen kontrolliert werden kann. Das Spiel muss während aller Drehphasen gleich bleiben.

Ist das Spiel gleichmäßig aber außerhalb der angegebenen Grenzwerte, muss eingestellt werden.



03_11

03_12



03_13

ACHTUNG

WIRD IN EINIGEN POSITIONEN EIN GRÖSSERES SPIEL FESTGESTELLT, BEDEUTET DIES, DASS EINIGE KETTENGLIEDER GEQUETSCHT ODER VERKLEMMT SIND. WENDEN SIE SICH IN DIESEM FALL AN EINEN OFFIZIELLEN VERTRAGSHÄNDLER.

UM EIN FESTFRESSEN ZU VERMEIDEN, MUSS DIE KETTE HÄUFIG GESCHMIERT WERDEN.

Für die Einstellung des Spiels an der Antriebskette wie folgt vorgehen:

1. Die Radachsmutter «**B**» lösen.

2. Auf beiden Seiten die zwei Schrauben «**C**» lösen.

3. Einen Stift in die Bohrungen an den Umlaufzahnrädern der Achsenhalterung einsetzen und diese so drehen, bis die richtige Kettenspannung eingestellt ist. An den Umlaufzahnrädern der Achsenhalterung befinden sich Markierungen. So einstellen, dass die angezeigte Markierung auf beiden Seiten der Schwinge gleich ist.

Reinigung der Antriebskette

Die Kette auf keinen Fall mit Wasserstrahl, Dampfstrahl, Hochdruck-Wasserstrahl und mit leicht entflammbaren Lösungsmitteln reinigen.

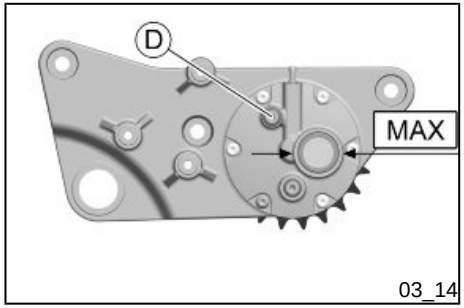
Die Kette mit Diesel oder Kerosin reinigen. Neigt die Kette zu schneller Rostbildung, muss die Kettenwartung häufiger vorgenommen werden.

Die Kette jedes Mal wenn nötig und nach der Reinigung und Trocknung mit dem empfohlenen Produkt schmieren.

Empfohlene produkte

AGIP CHAIN SPRAY

Spray-Schmierfett



Spray-Schmierfett für Ketten und Zahnräder

RITZELEINHEIT

Das Öl der Ritzeleinheit muss entsprechend der Angaben aus der Tabelle für das Wartungsprogramm kontrolliert und gewechselt werden.

Der Ölstand darf nie unter der Markierung "**MAX**" (siehe Abbildung) liegen. Andernfalls:

1. Die Schraube «**D**» abschrauben.

2. Den Ölstand auffüllen, dazu das empfohlene Öl mit einer Spritze einfüllen und darauf achten, dass die Markierung "**MAX**" (siehe Abbildung) nicht überschritten wird.

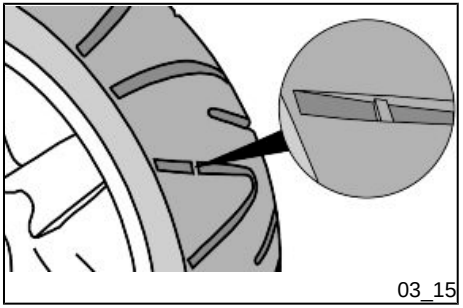
WARNUNG

BEIM NACHFÜLLEN NIEMALS DEN "MAX"-FÜLLSTAND ÜBERSCHREITEN.

Empfohlene produkte

AGIP ROTRA MP 80W-90

Getriebeöl
SAE 80W-90, API GL-5



Reifen (03_15)

Regelmäßig den Reifendruck (bei kalten Reifen) an beiden Reifen prüfen.

Die Reifen sind mit Abnutzungsanzeigern versehen. Die Reifen müssen gewechselt werden sowie die Abnutzungsanzeiger auf der Lauffläche sichtbar werden. Ebenfalls prüfen, dass die Reifenseiten keine Schnitte aufweisen, und dass die Lauffläche nicht ungleichmäßig abgenutzt ist. Wenden Sie sich zum Reifenwechsel an eine Vertragswerkstatt oder entsprechend ausgerüstete Reifenwerkstätten.

ACHTUNG

DER REIFENLUFTDRUCK MUSS BEI KALTEN REIFEN KONTROLLIERT WERDEN. EIN FALSCHER REIFENDRUCK VERURSACHT EINEN VORZEITIGEN VERSCHLEIß DER REIFEN UND MACHT DAS FAHREN GEFÄHRLICH.

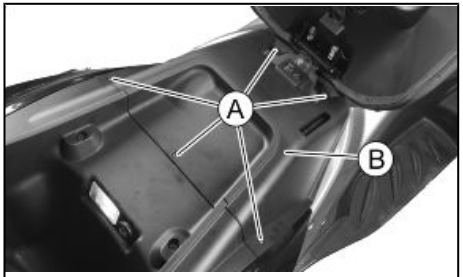
DER REIFEN MUSS GEWECHSELT WERDEN, WENN DIE PROFILSTÄRKE DIE GESETZLICH VORGESEHENE MINDEST-PROFILTIEFE ERREICHT HAT.

REIFEN

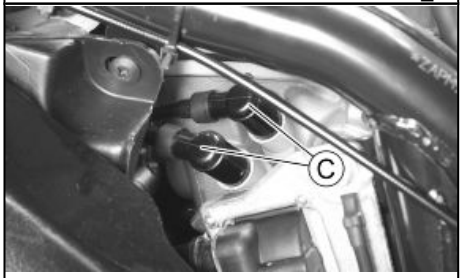
Vorderreifen	120/70 - 16" 57H Tubeless
Hinterer Reifen	160/60 - 15" 67H Tubeless

REIFENDRUCK

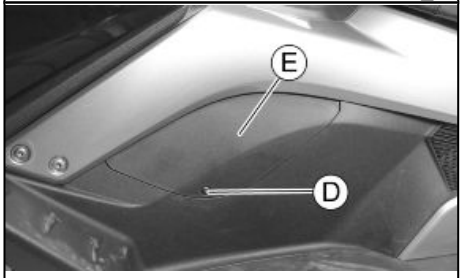
Reifendruck vorderer Reifen (mit Beifahrer)	2,5 bar (-)
Reifendruck hinterer Reifen (mit Beifahrer)	2,75 bar (-)



03_16



03_17



03_18

Ausbau der zündkerze (03_16, 03_17, 03_18, 03_19, 03_20, 03_21)

Der Motor in diesem Fahrzeug ist ein V-Zweizylindermotor mit zwei Zündkerzen pro Zylinder.

Zum Wechseln der Zündkerzen am hinteren Zylinder:

1. Die Sitzbank nach vorne klappen, die fünf Schrauben «**A**» abschrauben und den Deckel «**B**» abnehmen.

2. Die Zündkerzenstecker «**C**» der Zündkabel von den Zündkerzen abnehmen.

3. Die Zündkerzen mit dem Kerzenschlüssel aus dem Bordwerkzeug herausschrauben.

4. Beim Wiedereinbau die Zündkerzen mit der richtigen Neigung von Hand festziehen.

5. Den Kerzenschlüssel nur zum Festziehen verwenden.

6. Die Zündkerzenstecker «**C**» bis zum Anschlag auf die Zündkerzen aufsetzen.

7. Den Deckel «**B**» wieder anbringen.

Zum Wechseln der Zündkerzen am vorderen Zylinder:

1. Die Schraube «**D**» abschrauben und die Klappe «**E**» entfernen.

2. Die Zündkerzenstecker «**F**» der Zündkabel von den Zündkerzen abnehmen.

3. Die Zündkerzen mit dem Kerzenschlüssel aus dem Bordwerkzeug herausschrauben.

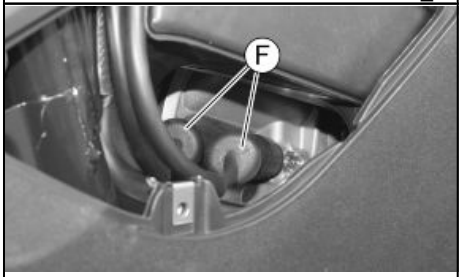
4. Beim Wiedereinbau die Zündkerzen mit der richtigen Neigung mit dem Kerzenschlüssel aus dem Bordwerkzeug einsetzen.

5. Die zwei Zündkerzen festziehen.

6. Die Zündkerzenstecker «**F**» bis zum Anschlag auf die Zündkerzen aufsetzen.

7. Die Klappe «**E**» wieder anbringen.

03_19



03_20

03_21

ACHTUNG

DIE ZÜNDKERZEN MÜSSEN BEI KALTEM MOTOR AUSGEBAUT WERDEN. DIE ARBEITEN AN DEN ZÜNDKERZEN SIND IN DER WARTUNGSPROGRAMM-TABELLE BESCHRIEBEN. DER EINSATZ NICHT KONFORMER STEUER- ODER ZÜNDELEKTRONIK BZW. ANDERER ALS DER VORGESCHRIEBENEN ZÜNDKERZEN KANN ZU SCHWEREN SCHÄDEN AM MOTOR FÜHREN.

.

ANMERKUNG

DER EINSATZ VON ANDEREN ALS DEN VORGESCHRIEBENEN ZÜNDKERZEN ODER VON NICHT FUNKENENTSTÖRTEN KERZENSTECKERN KANN STÖRUNGEN AN DER ELEKTRISCHEN ANLAGE DES FAHRZEUG VERURSACHEN.

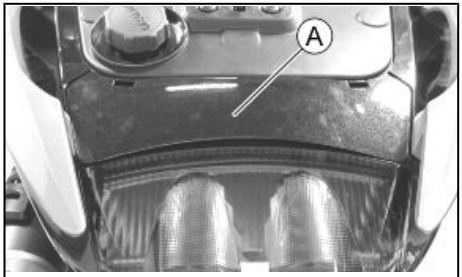
Technische angaben

Zündkerze

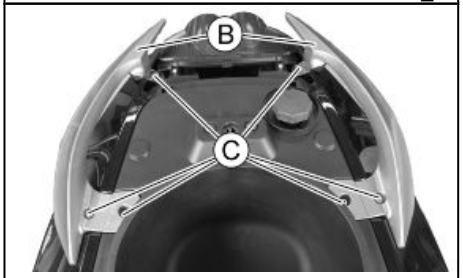
NGK CR7EKB

Elektrodenabstand

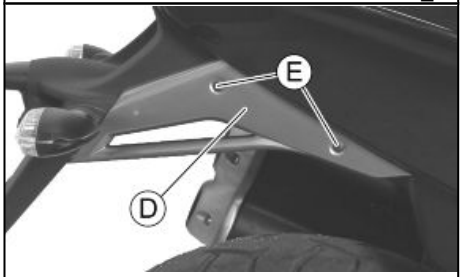
0,7 ÷ 0,9 mm



03_22



03_23



03_24

Ausbau der Seitenteile (03_22, 03_23, 03_24, 03_25, 03_26)

Zum Ausbau der Seitenteile wie folgt vorgehen:

1. Die Sitzbank anheben und den Deckel «**A**» aus den zwei Steckverbindungen lösen und abnehmen.

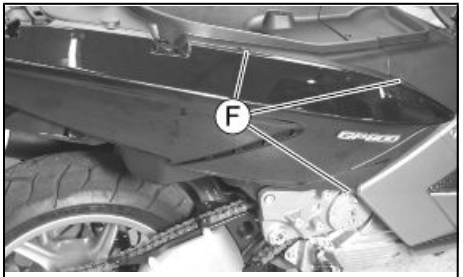
2. Die sechs Befestigungsschrauben «**C**» am Rahmen abschrauben und die beiden Beifahrer-Handgriffe «**B**» entfernen.

3. Die beiden Schrauben «**E**» abschrauben und die beiden Verkleidungen «**D**» entfernen.

4. Die drei Befestigungsschrauben «**F**» der Seitenteile abschrauben.

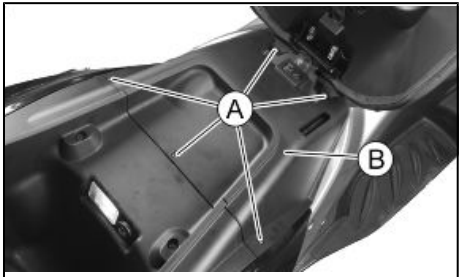
5. Die Seitenteile zum Ausbau gleichzeitig nach außen und in Richtung Fahrzeugheck ziehen, so dass sie aus den Steckverbindungen gelöst werden.

Beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge wie beim Ausbau vorgehen.



03_25

03_26



03_27

Ausbau luftfilter (03_27, 03_28, 03_29, 03_30, 03_31)

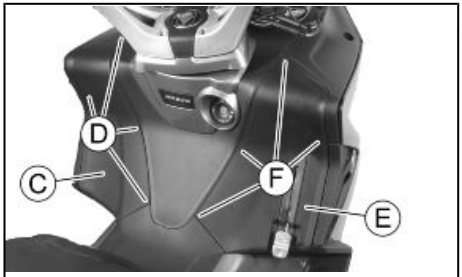
Um an den Luftfilter gelangen zu können, wie folgt vorgehen:
1. Die Sitzbank nach vorne klappen, die fünf Schrauben «**A**» abschrauben und den Deckel «**B**» abnehmen.

2. Die vier Schrauben «**D**» abschrauben und den Deckel am Batteriefach «**C**» abnehmen.

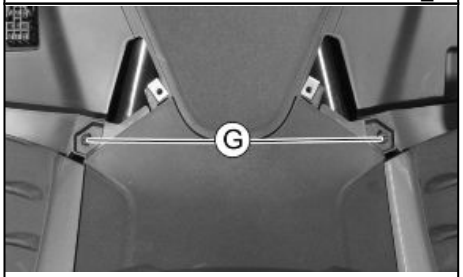
3. Die vier Schrauben «**F**» abschrauben und den Deckel und den Deckel am Zugang zum Ausdehnungsgefäß «**E**» entfernen.

4. Die zwei Schrauben «**G**» abschrauben.

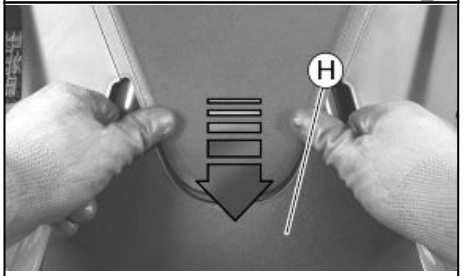
5. Die mittlere Verkleidung «**H**» wie in der Abbildung gezeigt greifen und zum Ausbau in Richtung Fahrzeugheck ziehen.



03_28



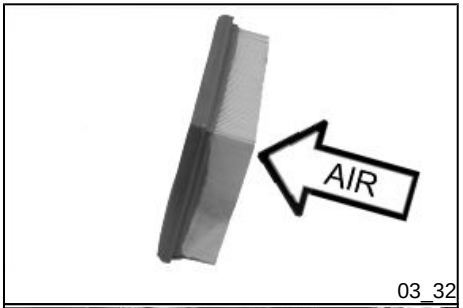
03_29



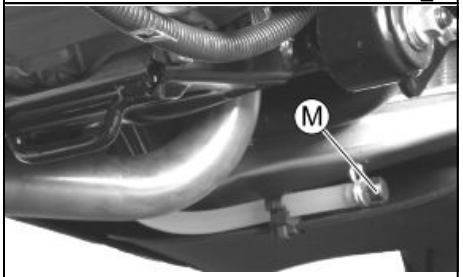
03_30

6. Die Klammer «**I**» aushaken und den Deckel vom Filtergehäuse «**L**» abnehmen.

03_31



03_32



03_33

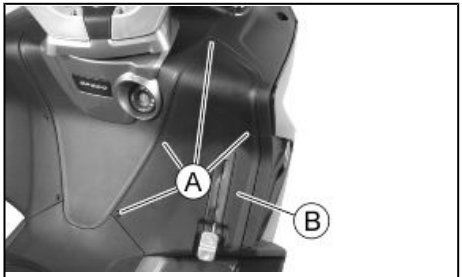
Reinigung des Luftfilters (03_32, 03_33)

1. Den Luftfilter senkrecht greifen und mehrfach auf ein sauberes Tuch schlagen.

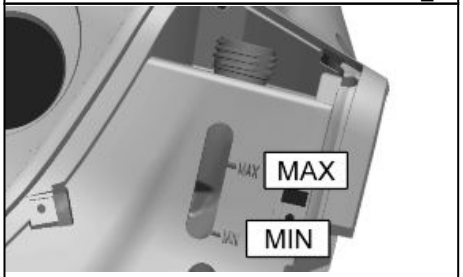
2. Gegebenenfalls den Luftfilter mit einem Pressluftstrahl (von innen nach außen richten) in entgegengesetzter Richtung des Luftflusses bei Normalbetrieb reinigen.

3. Den Luftfilter außen mit einem sauberen Lappen reinigen.

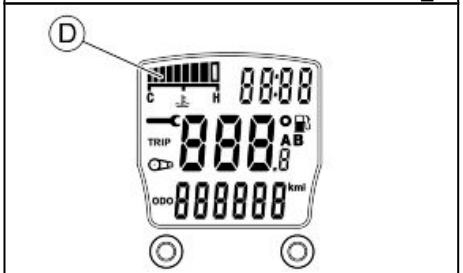
Regelmäßig den Verschluss «**M**» entfernen, den Inhalt in einen Behälter entleeren und bei einer Sammelstelle abgeben.



03_34



03_35



03_36

Kühlflüssigkeitsstand (03_34, 03_35, 03_36)

Die Kühlung des Motors erfolgt durch einen Druckwasserkreislauf. Der Kühlkreislauf enthält Kühlflüssigkeit, die aus einem Gemisch von 50% entkalktem Wasser und Frostschutzmittel auf Äthylenglykolbasis und Rostschutzmitteln besteht. Die empfohlene Kühlflüssigkeit wird in Behältern als gebrauchsfertiges Flüssigkeitsgemisch geliefert. Für einen guten Motorbetrieb muss die Kühlflüssigkeitstemperatur zwischen dem 4. und 7. eingeschalteten Bereich am Instrument «**D**» am digitalen Armaturenbrett liegen. Sowie sich der 9. Bereich einschaltet, fangen die Ikone und alle Bereiche an zu blinken. Den Motor ausschalten, abkühlen lassen und den Kühlflüssigkeitsstand prüfen. Ist der Kühlflüssigkeitsstand in Ordnung, wenden Sie sich bitte an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**.

Die Kontrolle der Flüssigkeit muss bei kaltem Motor entsprechend der Angaben aus der Tabelle für das Wartungsprogramm vorgenommen werden. Für die Kontrolle wie folgt vorgehen:

1. Das Fahrzeug senkrecht auf den Ständer stellen. Die vier Schrauben «**A**» abschrauben und den Deckel «**B**» teilweise abnehmen.

2. Der Kühlflüssigkeitsstand muss stets zwischen den Markierungen «**MIN**» und «**MAX**» an der Schild-Rückseite liegen.

3. Liegt der Kühlflüssigkeitsstand nahe der Markierung «**MIN**», muss Kühlflüssigkeit bei kaltem Motor nachgefüllt werden.

Muss häufig Kühlflüssigkeit nachgefüllt werden oder ist das Ausdehnungsgefäß vollständig trocken, muss der Fehler in der Kühlanlage gesucht werden. In diesem Fall muss die Kühlanlage bei einer **autorisierten Vertragswerkstatt** überprüft werden. Die Kühlflüssigkeit muss entsprechend der Angaben aus der Tabelle für das Wartungsprogramm gewechselt werden. Wenden Sie sich für diese Arbeit an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**.

ACHTUNG

UM MÖGLICHE SCHÄDEN AM MOTOR ZU VERMEIDEN, DARF ZUM NACHFÜLLEN NUR DIE EMPFOHLENE FLÜSSIGKEIT VERWENDET WERDEN.

ANMERKUNG

LEUCHTET DAS 9. SEGMENT WÄHREND DER FAHRT OHNE BESONDERE BELASTUNG AUF, SOFORT DEN MOTOR ABSTELLEN UND ABKÜHLEN LASSEN. ANSCHLIESSEND DEN KÜHLFLÜSSIGKEITSSTAND KONTROLLIEREN. IST DER KÜHLFLÜSSIGKEITSSTAND IN ORDNUNG, WENDEN SIE SICH BITTE AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT.

WARNUNG

UM VERBRÜHUNGEN ZU VERMEIDEN NIEMALS DEN DECKEL AM AUSDEHNUNGSGEFÄß ÖFFNEN, SOLANGE DER MOTOR NOCH HEIß IST.

WARNUNG

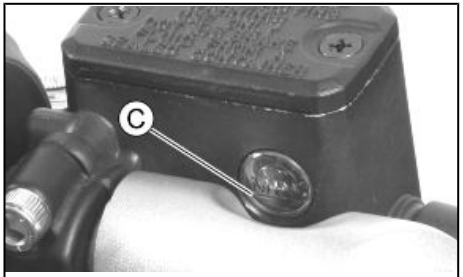
UM EIN GEFÄHRLICHES AUSTRETEN DER FLÜSSIGKEIT WÄHREND DER FAHRT ZU VERMEIDEN, MUSS UNBEDINGT SICHERGESTELLT WERDEN, DASS DER MAXIMALSTAND NIE ÜBERSCHRITTEN WIRD.

UM EINEN KORREKTEN MOTORBETRIEB ZU GEWÄHRLEISTEN, MUSS DER KÜHLERGRILL SAUBER GEHALTEN WERDEN.

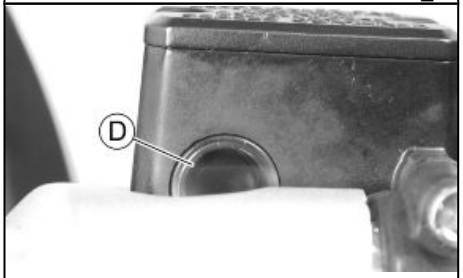
Empfohlene produkte

AGIP PERMANENT SPEZIAL

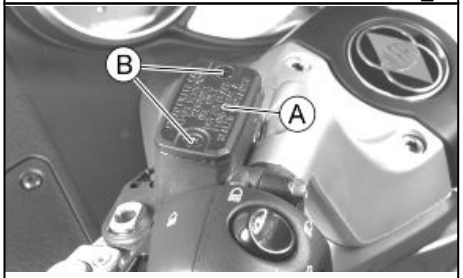
Kühlflüssigkeit
Frostschutzmittel auf Basis von Monoäthylenglykol, CUNA NC 956-16



03_37



03_38



03_39

Kontrolle bremsflüssigkeitsstand (03_37, 03_38)

Die Bremsflüssigkeitsbehälter für die Vorder- und Hinterradbremse befinden sich am Lenker. Wie folgt vorgehen:

1. Das Fahrzeug mit in Fahrtrichtung ausgerichtetem Lenker auf den Hauptständer stellen.

2. Den Bremsflüssigkeitsstand durch das entsprechende Schauglas überprüfen.

3. Liegt der Füllstand unterhalb der Markierung MIN «**C**» am linken Behälter bzw. Markierung «**D**» am rechten Behälter, muss Bremsflüssigkeit nachgefüllt werden.

Ein geringes Absinken des Bremsflüssigkeitsstands kann durch die Abnutzung der Bremsbeläge verursacht sein. Ist der Füllstand unter Minimum abgesunken, einen **Vertragshändler oder eine autorisierte Vertragswerkstatt** aufsuchen und die Bremsanlage genau überprüfen lassen.

Auffüllen von bremsflüssigkeit (03_39)

Wie folgt vorgehen:
Die Schrauben «**B**» abschrauben und anschließend den Behälterdeckel «**A**» entfernen. Zum Nachfüllen der Bremsflüssigkeit ausschließlich die vorgeschriebene Bremsflüssigkeit benutzen. Niemals über den Maximalstand auffüllen.

Das o. a. Verfahren zeigt das Auffüllen am Hauptbremszylinder der Hinterradbremse. Bei der Vorderradbremse ist der Vorgang der gleiche.

Unter normalen klimatischen Bedingungen muss die Bremsflüssigkeit entsprechend der Angaben aus der Tabelle für das Wartungsprogramm gewechselt werden.

Das Wechseln der Bremsflüssigkeit muss von ausgebildetem Fachpersonal vorgenommen werden. Wenden Sie sich hierfür unbedingt an einen **Vertragshändler oder eine autorisierte Vertragswerkstatt**.

WARNUNG

AUSSCHLIESSLICH BREMSFLÜSSIGKEIT DER KLASSE DOT 4 VERWENDEN. DIE BREMSFLÜSSIGKEIT IST STARK ÄTZEND: KONTAKT MIT LACKIERTEN FAHRZEUGTEILEN VERMEIDEN

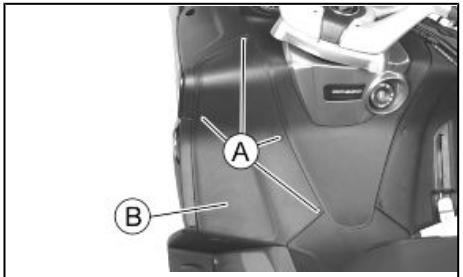
ACHTUNG

VERMEIDEN, DASS BREMSFLÜSSIGKEIT MIT AUGEN, HAUT ODER KLEIDUNG IN KONTAKT KOMMT. BEI UNGEWOLLTEM KONTAKT SOFORT MIT REICHLICH FLIESSENDEM WASSER ABSPÜLEN. DIE BREMSFLÜSSIGKEIT IST HYGROSKOPISCH, D.H. SIE ZIEHT WASSER AUS DER RAUMLUFT AN. ÜBERSTEIGT DER WASSERGEHALT IN DER BREMSFLÜSSIGKEIT EINEN BESTIMMTEN WERT, LÄSST DIE BREMSWIRKUNG NACH. NIEMALS BREMSFLÜSSIGKEIT AUS BEREITS GEÖFFNETEN ODER TEILWEISE VERBRAUCHTEN BEHÄLTERN VERWENDEN.

Empfohlene produkte

AGIP BRAKE 4

Bremsflüssigkeit
Synthetische Bremsflüssigkeit FMVSS DOT 4



03_40

03_41

03_42

Batterie (03_40, 03_41)

Um an die Batterie zu gelangen, wie folgt vorgehen:

1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen.

2. Die vier Schrauben «**A**» abschrauben und den Deckel «**B**» abnehmen.

3. Die Schraube «**C**» abschrauben und die Batteriehalterung entfernen.

WARNUNG

UM SCHÄDEN AN DER ELEKTRISCHEN ANLAGE ZU VERMEIDEN, NIEMALS KABEL BEI LAUFENDEM MOTOR TRENNEN.

Inbetriebnahme einer neuen Batterie (03_42)

Sicherstellen, dass die Polklemmen richtig angeschlossen sind.

ACHTUNG

DIE BATTERIEPOLE NICHT VERTAUSCHEN: ES BESTEHT DIE GEFAHR VON KURZSCHLUSS UND STÖRUNGEN AN DEN ELEKTRISCHEN VORRICHTUNGEN. BEI EINEM VERSEHENTLICHEN VERTAUSCHEN DER POLE BRENNT DIE 40A-SICHERUNG OBERHALB DES ANLASSERRELAIS DURCH.

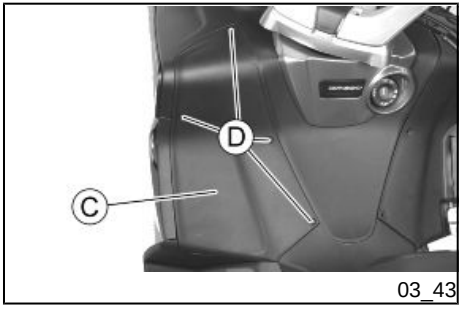
BEI EINER DURCHGEBRANNTEN SICHERUNG WIRD DIE BATTERIE NICHT GELADEN UND DAS FAHRZEUG KANN NICHT GESTARTET WERDEN. ZUM WECHSELN DER SICHERUNG UND ZUGANG ZUM ANLASSERRELAIS, DEN LINKEN BLINKER UND DIE BATTERIE-INSPEKTIONSKLAPPE AUSBAUEN.

WARNUNG

ALTBATTERIEN SIND UMWELTSCHÄDLICH. DIE SAMMLUNG UND ENTSORGUNG MUSS ENTSPRECHEND DER GELTENDEN GESETZLICHEN BESTIMMUNGEN ERFOLGEN.

Längerer stillstand

Bei längerem Stilllegen des Fahrzeugs muss die Batterie regelmäßig nachgeladen werden. Bitte beachten, dass sich die Batterie innerhalb eines Zeitraums von drei Monaten vollständig selbst entlädt. Das Aufladen der Batterie muss mit einem Ladestrom mit 1/10 der Batterie-Nominalleistung (~ 1A) erfolgen und darf nicht länger als 8 Stunden dauern. Wenden Sie sich für diese Arbeit möglichst an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**. Nach einem Ausbau der Batterie beim Wiedereinbau auf den richtigen Anschluss der Polklemmen achten.



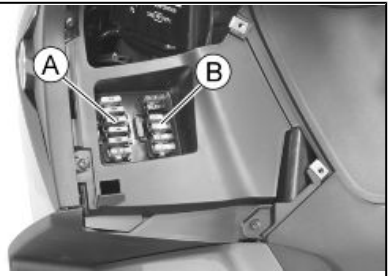
03_43

Sicherungen (03_43, 03_44, 03_45)

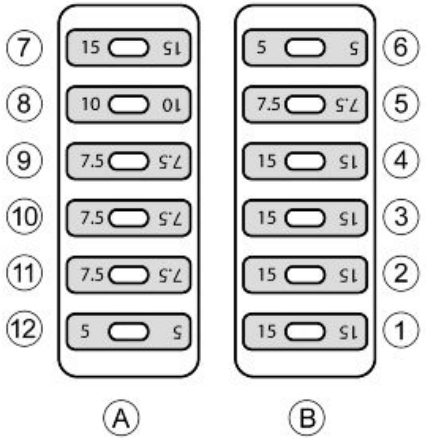
Die elektrische Anlage ist mit zwölf Sicherungen zur Absicherung der einzelnen Stromkreise ausgestattet. Die Sicherungen befinden sich in zwei Sicherungshaltern «**A**» und «**B**» im Batteriefach. Um an den Sicherungshalter gelangen zu können, die vier Schrauben «**D**» abschrauben und den Plastikdeckel «**C**» abmontieren. In der Tabelle sind die Positionen und die technischen Angaben der im Fahrzeug befindlichen Sicherungen aufgeführt.

ACHTUNG

VORM AUSTAUSCHEN EINER DURCHGEBRANNTEN SICHERUNG MUSS DER FEHLER GESUCHT UND BESEITIGT WERDEN, DER ZUM DURCHBRENNEN DER SICHERUNG GEFÜHRT HAT. DIE STROMKREISE NIEMALS MIT EINEM ANDEREN MATERIAL (Z. B. EINEM KABEL) ÜBERBRÜCKEN.


A
B

03_44


7
8
9
10
11
12
15
15
10
10
7.5
7.5
7.5
7.5
7.5
7.5
5
5
A
5
5
7.5
7.5
15
15
15
15
15
15
6
5
4
3
2
1
B

03_45

SICHERUNGEN

Sicherung Nr.1	**Leistung:** 15A **Geschützte Stromkreise**: Über Zündschloss: Hauptrelais, Sicherungen Nr. 8 - 9 (über Relais).
Sicherung Nr. 2	**Leistung:** 15A **Geschützte Stromkreise**: Helmfachbeleuchtung, Steckdose, Vorbereitung Diebstahlsicherung, Empfänger Sitzbanköffnung, Start-Beibehaltungsrelais (über Relais), Anlasser-Fernrelais (über Relais).
Sicherung Nr. 3	**Leistung:** 15A **Geschützte Stromkreise**: Einspritz-Ladung (über Relais).
Sicherung Nr. 4	**Leistung:** 15A **Geschützte Stromkreise**: Blinkgeber. Über Zündschloss: Sicherungen Nr. 10 - 11 - 12.
Sicherung Nr. 5	**Leistung:** 7,5A **Geschützte Stromkreise**: Instrumenteneinheit.
Sicherung Nr. 6	**Leistung:** 5A

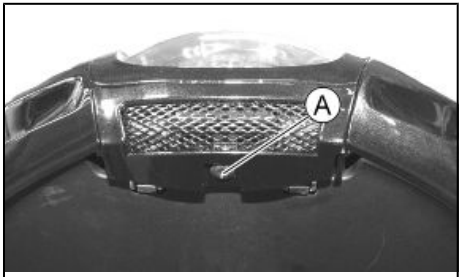
	Geschützte Stromkreise: Zündelektronik, Decoder.
Sicherung Nr. 7	**Leistung:** 15A **Geschützte Stromkreise**:Abblendlichtrelais, Fernlicht (über Relais), Abblendlicht (über Relais).
Sicherung Nr. 8	**Leistung:** 10A **Geschützte Stromkreise (über Zündschloss):** Vorbereitung Zubehör, Hupe, Bremslicht, Fernlichtrelais.
Sicherung Nr. 9	**Leistung:** 7,5A **Geschützte Stromkreise (über Zündschloss):** Relais Einspritz-Ladung, Kühlgebläserelais, Zündelektronik, Decoder.
Sicherung Nr. 10	**Leistung:** 7,5A **Geschützte Stromkreise (über Zündschloss):** Empfänger Sitzbanköffnung, Blinkgeber, Standlicht, Instrumenteneinheit.
Sicherung Nr. 11	**Leistung:** 7,5A **Geschützte Stromkreise (über Zündschloss):** Vorbereitung GPS, Vorbereitung Diebstahlsicherung, Feststellbremse.

Sicherung Nr. 12	**Leistung:** 5A **Geschützte Stromkreise (über Zündschloss):** Relais für Windschutz, Motor für Windschutz (über Relais).

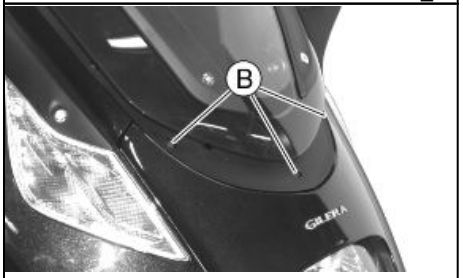
LAMPENTABELLE

Abblendlichtlampe	**Typ:** HALOGEN (H7) **Leistung**: 12V - 55W **Menge:** 1
Fernlichtlampe	**Typ:** HALOGEN (H1) **Leistung**: 12V - 55W **Menge:** 1
Lampe vorderes Standlicht	**Typ:** VOLLGLAS **Leistung**: 12V - 5W **Menge:** 1
Vordere Blinkerlampe	**Typ:** GLASKOLBEN **Leistung**: 12V - 10W **Menge:** 1 rechts + 1 links
Rücklichtlampe	**Typ:** Mit LED **Leistung**: -

	Menge: 1
Bremslichtlampe	**Typ:** Mit LED **Leistung**: - **Menge:** 1
Hintere Blinkerlampe	**Typ:** GLASKOLBEN **Leistung**: 12V - 10W **Menge:** 1 rechts + 1 links
Lampe Nummernschildbeleuchtung	**Typ:** VOLLGLAS **Leistung**: 12V - 5W **Menge:** 1
Lampe Helmfachbeleuchtung	**Typ:** LÄNGLICHE LAMPE **Leistung**: 12V - 5W **Menge:** 1
Lampe Instrumentenbeleuchtung	**Typ:** VOLLGLAS **Leistung**: 12V - 2W **Menge:** 4
Lampe Blinkerkontrolle	**Typ:** VOLLGLAS **Leistung**: 12V - 1,4W **Menge:** 2



03_46



03_47

03_48

Auswechseln der scheinwerferlampen (03_46, 03_47, 03_48, 03_49, 03_50)

Um an die Lampen gelangen zu können, wie folgt vorgehen:

1. Die Schraube «**A**» abschrauben.

2. Die drei Schrauben «**B**» und die zwei Schrauben «**C**» abschrauben und den Scheinwerferrahmen «**D**» abmontieren.

3. Die zwei Schrauben «**E**» abschrauben und die Scheinwerfereinheit aus ihrem Sitz herausziehen.

ACHTUNG

BEIM WIEDEREINBAU DARAUF ACHTEN, DASS DIE DICHTUNG RICHTIG AM SCHEINWERFERRAHMEN ANGEBRACHT WIRD.

Zum Wechseln der Abblendlicht- und Fernlichtlampe wie folgt vorgehen:

1. Den Gummischutz «**F**» entfernen.

2. Den Stromversorgungs-Kabelstecker «**G**» trennen.

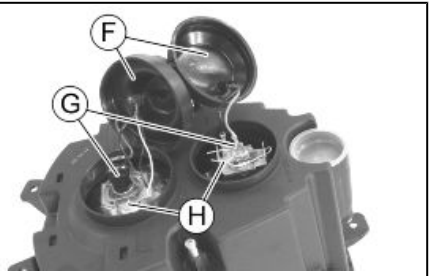
3. Die Rückhaltefeder «**H**» aushaken.

Zum Wechseln der Standlichtlampe wie folgt vorgehen:

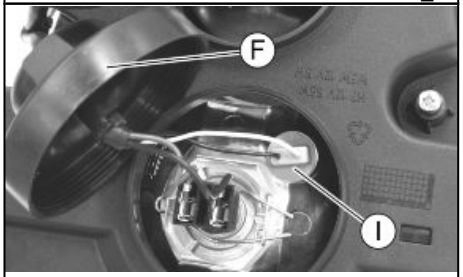
1. Den Gummischutz «**F**» entfernen.

2. Die Lampenfassung «**I**» greifen und herausziehen.

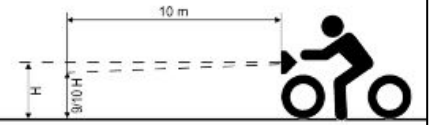
3. Die Lampe greifen und herausziehen.



03_49



03_50



03_51

WARNUNG

DIE LAMPEN FÜR FERNLICHT UND ABBLENDLICHT SIND HALOGENLAMPEN: UM DIE LAMPE NICHT ZU BESCHÄDIGEN, NIEMALS DIREKT MIT DEN FINGERN ANFASSEN.

Einstellung des scheinwerfers (03_51, 03_52)

Wie folgt vorgehen:

1. Das fahrbereite Fahrzeug ohne Beladung und mit richtigem Reifendruck auf eine ebene Fläche in 10 m Entfernung vor einer weißen im Halbschatten befindlichen Wand stellen, die Fahrzeugachse muss dabei im rechten Winkel zur Wand stehen.

2. Den Scheinwerfer einschalten und überprüfen, dass die Hell-Dunkel-Grenze nicht mehr als 9/10 und nicht weniger als 7/10 der Höhe der Scheinwerfermitte ausmacht.

3. Andernfalls den Scheinwerfer einstellen.

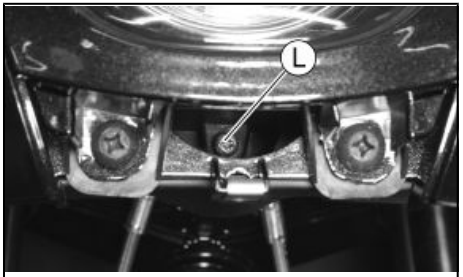
Für die Einstellung:

1. Die Schraube «**A**» abschrauben und den Grill entfernen.

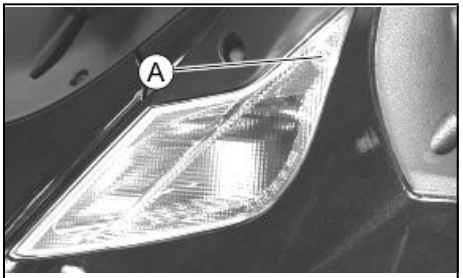
2. Die Schraube «**L**» verstellen. Durch Drehen der Schraube gegen den Uhrzeigersinn wird der Scheinwerferstrahl angehoben. Durch Drehen in Uhrzeigersinn wird der Scheinwerferstrahl abgesenkt.

ANMERKUNG

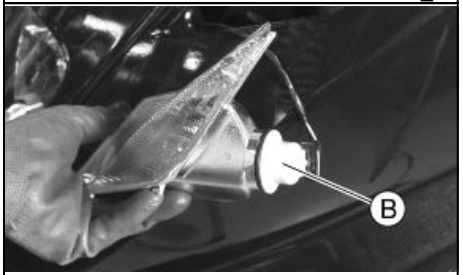
DAS ANGEGEBENE VERFAHREN WIRD VON DER "EUROPÄISCHEN NORM" ZUR MAXIMALEN UND MINIMALEN HÖHE DES SCHEINWERFERSTRAHLS VORGEGEBEN. TROTZDEM MÜSSEN DIE JEWEILIGEN VORSCHRIFTEN IN DEN EINZELNEN EINSATZLÄNDERN DES FAHRZEUGS KONTROLLIERT WERDEN.



03_52



03_53



03_54

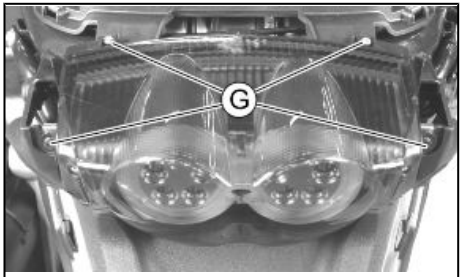
Vordere Blinker (03_53, 03_54)

Zum Wechseln der Lampen wie folgt vorgehen:
1. Die Schraube «**A**» abschrauben und den Blinker aus seinem Sitz entfernen.

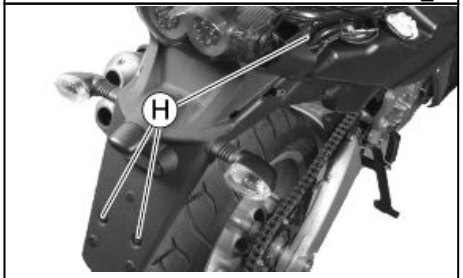
2. Die Lampenfassung «**B**» gegen den Uhrzeigersinn drehen und aus seinem Sitz herausziehen.

3. Die Lampe drücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und dann herausziehen.

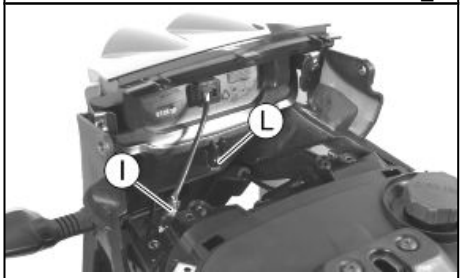
Zum Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.



03_55



03_56



03_57

Rücklichteinheit (03_55, 03_56, 03_57)

Bei einer Störung an der Rücklichteinheit muss diese komplett ausgewechselt werden. Zum Wechseln der Rücklichteinheit wie folgt vorgehen:

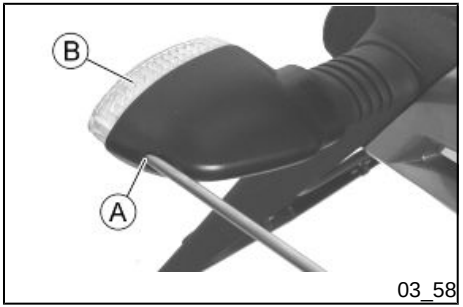
1. Die Seitenteile abmontieren.

2. Die vier Befestigungsschrauben «**G**» der Rücklichteinheit abschrauben.

3. Den Nummernschildhalter abmontieren.

4. Die vier Befestigungsschrauben «**H**» des hinteren Kotflügels abschrauben.

5. Den Kabelstecker «**I**» trennen und die Schraube «**L**» abschrauben. Beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge wie beim Ausbau vorgehen.

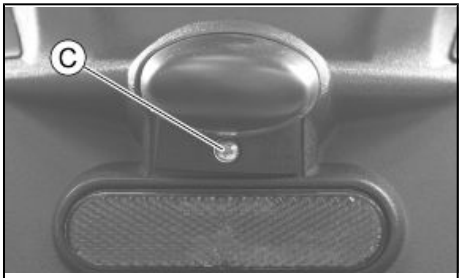


03_58

Hintere blinker (03_58)

Um an die Lampen gelangen zu können, die Schraube «**A**» abschrauben und das Glas «**B**» abnehmen.

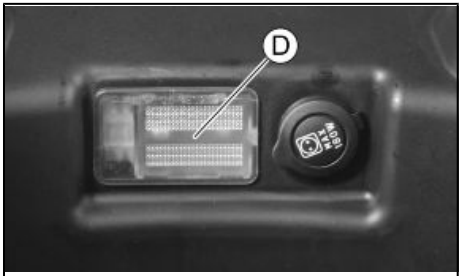
Für den Lampenwechsel die Lampe greifen, dann drücken und in Uhrzeigersinn drehen.



03_59

Nummernschildbeleuchtung (03_59)

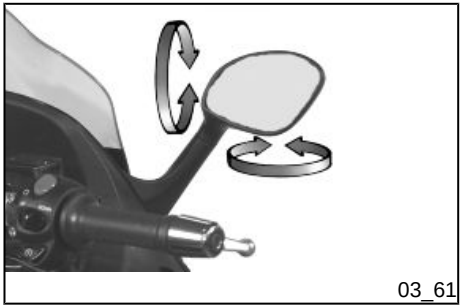
Die Schraube «**C**» entfernen und dann die Lampenfassung herausziehen.



03_60

Helmfachbeleuchtung (03_60)

Die Sitzbank anheben und mit einem kleinen Schlitzkopfschraubenzieher das unter Druck eingesetzte Lampenglas «**D**» herausziehen und die Lampe wechseln.



Rückspiegel (03_61)

Die Rückspiegel werden von Hand am Glas auf die gewünschte Position eingestellt.

Hinterrad-scheiben-bremse

Der Verschleiß der Bremsscheiben und Bremsbeläge wird automatisch ausgeglichen und hat daher keinerlei Auswirkung auf die Bremsleistung. Aus diesem Grund brauchen die Bremsen nie eingestellt zu werden. Gibt der Bremshebel bei Betätigung zu stark nach, befindet sich höchstwahrscheinlich Luft im Bremskreislauf oder die Bremse arbeitet nicht richtig. Angesichts der Bedeutung, die die Bremsen für Ihre Fahrsicherheit haben, empfehlen wir Ihnen in diesem Fall sofort einen **Vertragshändler oder autorisierte Vertragswerkstatt** aufzusuchen und dort die entsprechenden Kontrollen durchführen zu lassen.

DIE BREMSBELAGSTÄRKE WIRD VOM VERTRAGSHÄNDLER ENTSPRECHEND ARBEITEN AUS DER TABELLE DES WARTUNGSPROGRAMMS ÜBERPRÜFT. WIRD BEIM BREMSEN EINE UNGEWÖHNLICHE GERÄUSCHENTWICKLUNG AN DER VORDERRAD- ODER HINTERRADBREMSE FESTGESTELLT, SOLLTEN SIE SICH UMGEHEND AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT ODER EINEN PIAGGIO-VERTRAGSHÄNDLER WENDEN. BEVOR SIE DAS FAHRZEUG WIEDER BENUTZEN, MÜSSEN SIE BEI NEU MONTIERTEN BREMSBELÄGEN ZUNÄCHST EINIGE MALE DEN BREMSHEBEL IM STILLSTAND ZIEHEN, DAMIT SICH DIE BREMSKOLBEN SOWIE DER BREMSHEBELHUB IN DER RICHTIGEN POSITION SETZEN KÖNNEN.

ACHTUNG

SAND, SCHLAMM, SCHNEE-STREUSALZ USW. AUF DER STRASSE KANN DIE LEBENSDAUER DER BREMSBELÄGE ERHEBLICH BEEINTRÄCHTIGEN. UM DAS ZU VERMEIDEN, SOLLTE DAS FAHRZEUG BEI DIESEN STRASSENBEDINGUNGEN HÄUFIG GEREINIGT WERDEN.

Loch im reifen

Das Fahrzeug ist mit schlauchlosen Reifen (Tubeless) ausgestattet. Anders als bei einem Reifen mit Schlauch entweicht die Luft bei einem Loch im Reifen aus dem schlauchlosen Reifen wesentlich langsamer. Das bedeutet eine größere Fahrsicherheit. Bei einem Loch im Reifen kann eine Notfall-Reparatur mit einem Reifen-Reparaturspray vorgenommen werden. Wenden Sie sich für eine endgültige Reparatur an einen **Vertragshändler oder eine autorisierte Vertragswerkstatt**.Zum Reifenwechsel muss das Rad ausgebaut werden. Wenden Sie sich für diese Arbeit an einen **Vertragshändler oder eine autorisierte Vertragswerkstatt**.

ACHTUNG

BEI VERWENDUNG EINES REIFENREPARATURSPRAYS MÜSSEN DIE ANWEISUNGEN AUF DER VERPACKUNG ODER AUF DER SPRAYDOSE BEFOLGT WERDEN.

WARNUNG

DIE RÄDER, KOMPLETT MIT REIFEN, MÜSSEN IMMER AUSGEWUCHTET SEIN. DAS FAHREN DES FAHRZEUGS MIT ZU NIEDRIGEM REIFENDRUCK ODER MIT FALSCH AUSGEWUCHTETEM REIFEN KANN ZU GEFÄHRLICHEN VIBRATIONEN AM LENKER FÜHREN.

03_62

Stilllegen des fahrzeugs (03_62)

Wir empfehlen Ihnen folgende Arbeiten auszuführen:

1. Allgemeine Fahrzeugreinigung und anschließendes Abdecken mit einer Schutzplane.

2. Bei ausgeschaltetem Motor die Zündkerzen aus den beiden Zylindern ausbauen und 1÷2 cm³ Öl in die Kerzenöffnung einfüllen. Den Anlasserschalter 1-2 mal für ungefähr 1 Sekunde betätigen, so dass der Motor einige Drehungen ausführt, anschließend die Zündkerzen wieder einbauen.

3. Sicherstellen, dass **der Kraftstofftank mindestens bis zur Hälfte gefüllt ist (so dass die Benzinpumpe vollständig eingetaucht bleibt**. Alle nicht lackierten Metallteile mit Rostschutzfett schützen. Den Rahmen auf zwei Holzkeile stellen, so dass die Räder vom Boden angehoben sind.
4. Für die Batterie die Vorschriften im Abschnitt «Batterie» befolgen.

Empfohlene produkte

AGIP CITY HI TEC 4T

Schmieröl für Bowdenzüge (Gasgriff)
Öl für 4-Taktmotoren

Fahrzeugreinigung

Zum Aufweichen von Schmutz und Schlamm auf den lackierten Oberflächen einen Wasserstrahl mit niedrigem Druck benutzen. Ist der Schmutz aufgeweicht, muss er mit einem weichen Schwamm mit viel Wasser und Autoshampoo (2-4% Shampoo im Wasser) entfernt werden. Anschließend mit viel klarem Wasser nachspülen und mit einem Wildledertuch trocknen. Den Motor außen mit Petroleum, Pinsel und reinen Lappen säubern. Petroleum ist für den Lack schädlich. Eine Glanzbehandlung mit Silikonwachs darf erst nach erfolgtem Waschen durchgeführt werden.

ACHTUNG

DIE REINIGUNGSMITTEL VERSCHMUTZEN DAS WASSER. DAHER MUSS DIE FAHRZEUGREINIGUNG AN ORTEN STATTFINDEN, DIE MIT EINER ANLAGE ZUR WASCHWASSERRÜCKFÜHRUNG UND AUFBEREITUNG AUSGESTATTET SIND.

ACHTUNG

BEI DER REINIGUNG VON MOTOR UND FAHRZEUG WIRD VON EINEM EINSATZ EINES HOCHDRUCK-WASSERREINIGUNGSGERÄTES ABGERATEN. KANN DIE REINIGUNG NICHT ANDERS VORGENOMMEN WERDEN, MUSS:

• NUR DEN FÄCHERFÖRMIGEN WASSER-STRAHL BENUTZEN.

• DAS STRAHLROHR IN EINEM ABSTAND VON MINDESTENS 60 CM HALTEN.

• DIE WASSERTEMPERATUR DARF NICHT MEHR ALS 40°C BETRAGEN.

• KEINEN HOCHDRUCKSTRAHL BENUTZEN.

• KEINE DAMPFREINIGUNG BENUTZEN.

• DER WASSERSTRAHL DARF NIE DIREKT AUF FOLGENDE TEILE GERICHTET WERDEN: MOTOR, ELEKTROKABEL, LÜFTUNGSÖFFNUNGEN AM ANTRIEBS- UND LÜFTERDECKEL.

ACHTUNG

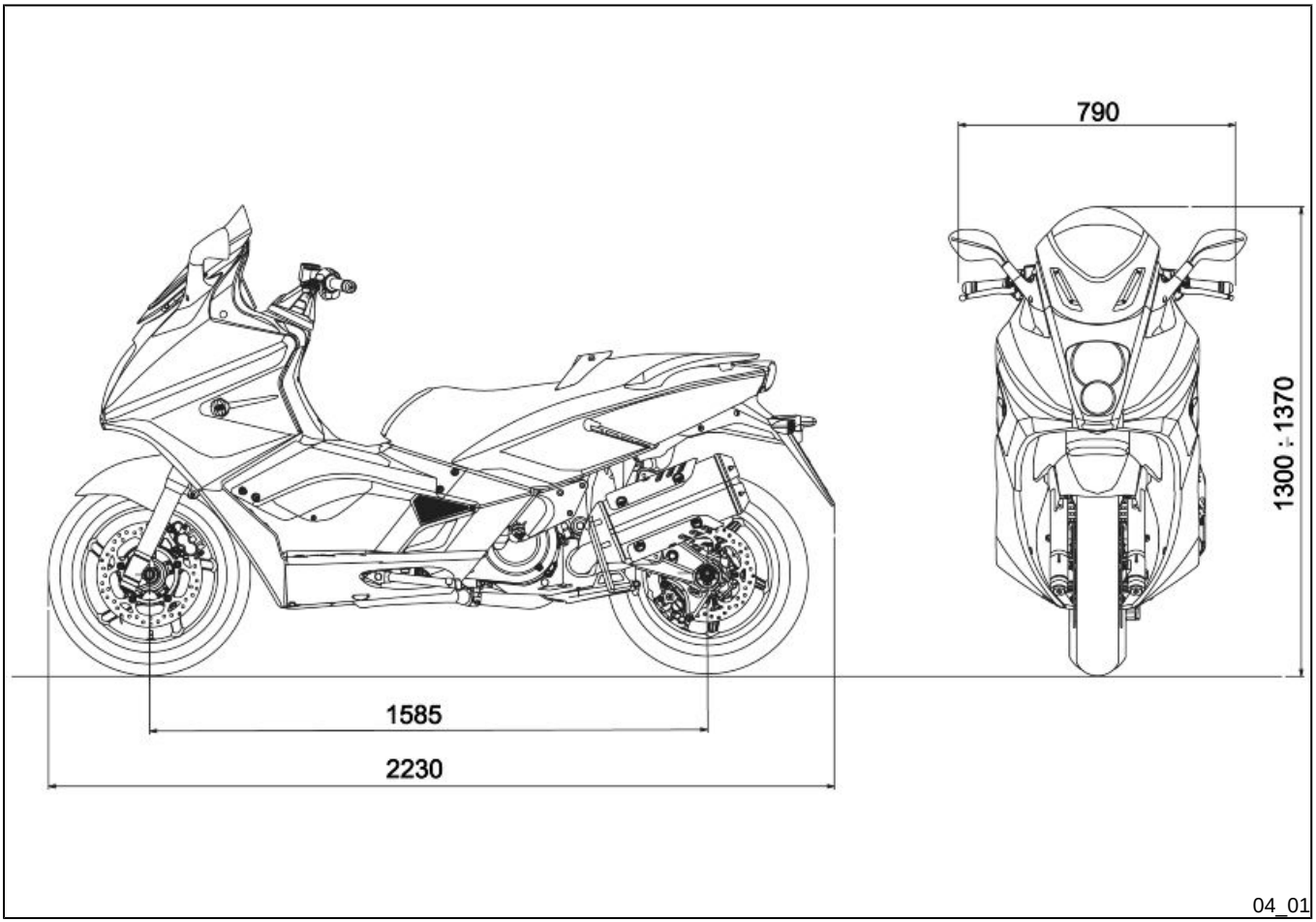
DAS FAHRZEUG NIE IN PRALLER SONNE WASCHEN. DIES GILT BESONDERS IM SOMMER, WENN DIE KAROSSERIE NOCH WARM IST UND DAS SHAMPOO NOCH VOR DEM ABSPÜLEN ANTROCKNEN KANN. DIES KANN SCHÄDEN AM LACK VERURSACHEN. UM GLANZVERLUSTE UND EINE BEEINTRÄCHTIGUNG DER MECHANISCHEN MATERIALEIGENSCHAFTEN ZU VERMEIDEN, NIE IN

ALKOHOL, BENZIN ODER ÖL GETRÄNKTE LAPPEN ZUR REINIGUNG LACKIERTER ODER PLASTIK-FAHRZEUGTEILE BENUTZEN. DIE VERWENDUNG VON SILIKON-WACHS KANN, JE NACH FAHRZEUGFARBE (SATINIERTE FARBEN), DIE LACKIERTEN OBERFLÄCHEN BESCHÄDIGEN. INFORMIEREN SIE SICH ZU DIESEM THEMA BEI EINER AUTORISIERTEN VERTRAGSWERKSTATT.

GP 800

GILERA®

Kap. 04
Technische daten


790
1300 ÷ 1370
1585
2230
04_01

MOTORDATEN

Typ	90° V-Zweizylinder-Viertaktmotor mit doppelter Zündkerze
Hubraum	839 cm3
Bohrung X Hub	88 x 69 mm
Verdichtungsverhältnis	10,5 ± 0,5 : 1
Leerlaufdrehzahl	1.250 ± 100 U/Min
Ventilsteuerung	Vier Ventile, einzelne, kettengesteuerte obenliegende Nockenwelle.
Maximale Leistung	50,5 kW bei 7.750 U/Min
Maximales Drehmoment	71 Nm bei 4.500 U/Min
Hauptantrieb	Stufenloses Automatikgetriebe mit Ausdehnungsscheiben und Drehkraftunterstützung, Keilriemen, automatische selbstlüftende Trockenkupplung.
Sekundäruntersetzung	Ölbad-Zahnradgetriebe
Endantrieb	Mit Kette
Schmierung	Motorschmierung mit Trockensumpfschmierung mit doppelter, kettengesteuerter Nockenpumpe (Druckpumpe und Saugpumpe) und Papierfilter.
Kühlung	Durch Druckwasserkreislauf.
Zündung	Mit der Einspritzung integrierte induktive elektronische

	Hochleistungszündung, variable Vorverstellung des Zündzeitpunktes und getrennte Zündspule.
Vorzündung	Mit von der Zündelektronik gesteuerte dreidimensionale Mappe.
Zündkerze	NGK CR7EKB
Alternative Zündkerze	-
Benzinversorgung	Elektronische Multipoint-Einspritzung mit Drosselkörper Ø 38 mm und elektrischer Benzinpumpe.
Kraftstoff	Bleifreies Benzin (95 R.O.N.)
Auspuff	Absorptionsauspuff mit Katalysator und Lambdasonde.
Abgasnorm	EURO 3

FAHRZEUGDATEN

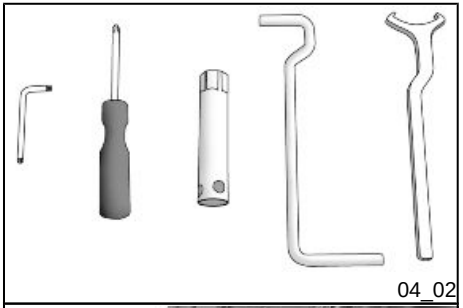
Rahmen	Doppelschleifen-Stahlpressrohrrahmen
Vordere Radaufhängung/ Federung	Hydraulische Einplatten-Teleskopgabel mit Schäften Ø 41 mm.
Hintere Radaufhängung/ Federung	Einzelstoßdämpfer direkt an der Schwinge.

Vorderradbremse	Doppelte hydraulische Scheibenbremse Ø 300 mm mit Bremshebel rechts am Lenker. 2 Stck. schwimmend gelagerte Bremssättel mit Doppelkolben Ø 28 mm.
Hinterradbremse	Hydraulische Scheibenbremse Ø 280 mit Bremshebel links am Lenker. 1 Stck. schwimmend gelagerter Bremssattel mit Einzelkolben.
Vordere Radfelge	16" x 3,50
Hintere Radfelge	15" x 4,50
Vorderreifen	120/70 - 16" 57H Tubeless
Hinterer Reifen	160/60 - 15" 67H Tubeless
Reifendruck vorderer Reifen (mit Beifahrer)	2,5 bar (-)
Reifendruck hinterer Reifen (mit Beifahrer)	2,75 bar (-)
Leergewicht	248 ± 10 kg
Maximal zulässiges Gewicht	450 kg
Batterie	12V/14 Ah WARTUNGSFREI

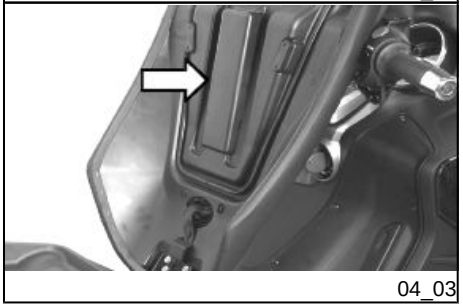
FASSUNGSVERMÖGEN

Motoröl	2,5 l (ohne Ölfilterwechsel)

	2,6 l (mit Ölfilterwechsel)
Kühlflüssigkeit	~ 2,4 Liter
Benzintank (Reserve)	~14 l ± 0,5 l (~1,8 l)



04_02



04_03

Bordwerkzeug (04_02, 04_03)

Das Bordwerkzeug besteht aus:

- Ein "TORX"-Schlüssel.
- Ein doppelter Schraubenzieher.
- Ein Rohrschlüssel.
- Ein Griff für Rohrschlüssel.
- Ein Spezialschlüssel zum Einstellen der hinteren Stoßdämpfer.

Das Bordwerkzeug befindet sich in einem Fach unterhalb der Sitzbank.

GP 800

GILERA®

Kap. 05
Ersatzteile und zubehör

05_01

Hinweise (05_01)

WARNUNG

UM UNFÄLLE ZU VERMEIDEN, FAHRZEUGE MIT MONTIERTEM ZUBEHÖR ODER STARKER BELADUNG SEHR VORSICHTIG FAHREN, DA DIE STABILITÄT, DIE LEISTUNG UND SICHERHEIT DES SCOOTERS BEEINTRÄCHTIGT WERDEN KÖNNEN.

WARNUNG

WIR RATEN IHNEN NUR ORIGINAL PIAGGIO-ERSATZTEILE ZU VERWENDEN. DIESE SIND DIE EINZIGEN ERSATZTEILE, DIE DIE GLEICHE QUALITÄTSGARANTIE BIETEN, WIE DIE BEI DER HERSTELLUNG AM FAHRZEUG MONTIERTEN TEILE. WIR MACHEN DARAUF AUFMERKSAM, DASS BEIM EINSATZ NICHT ORIGINALER ERSATZTEILE ALLE ANSPRÜCHE AUF GARANTIELEISTUNGEN VERFALLEN.

WARNUNG

DIE FA. PIAGGIO VERTREIBT EINE EIGENE ZUBEHÖRREIHE, NUR DIE TEILE AUS DIESER REIHE SIND DAHER DAS EINZIG ANERKANNTE UND GARANTIERTE ZUBEHÖR. FÜR DIE AUSWAHL DES ZUBEHÖRS UND DIE RICHTIGEN MONTAGE WENDEN SIE SICH DAHER UNBEDINGT AN EINEN VERTRAGSHÄNDLER ODER EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT. DER EINSATZ NICHT ORIGINALER ERSATZTEILE KANN DIE FAHRZEUGSTABILITÄT UND FUNKTIONSFÄHIGKEIT DES FAHRZEUGS BEEINTRÄCHTIGEN UND DEMENTSPRECHEND GEFÄHRLICH FÜR DIE FAHRSICHERHEIT UND DIE GESUNDHEIT DES FAHRERS SEIN.

WARNUNG

DEN MIT ZUBEHÖR (TOPCASE BZW. WETTERSCHUTZ) AUSGERÜSTETEN SCOOTER NIE SCHNELLER ALS MIT 120 KM/H FAHREN. OHNE DIE O. G. ZUBEHÖRTEILE KANN DAS FAHRZEUG SCHNELLER, ABER IMMER INNERHALB DER GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN GRENZEN, GEFAHREN WERDEN. SIND AM ROLLER NICHT ORIGINALE PIAGGIO-ZUBEHÖRTEILE ANGEBRACHT WORDEN, IST DAS FAHRZEUG STARK BELADEN, IST DER ALLGEMEINE FAHRZEUGZUSTAND NICHT BESONDERS GUT ODER WENN ES DIE WETTERBEDINGUNGEN ERFORDERN, MUSS DIE GESCHWINDIGKEIT NOCH WEITER VERRINGERT WERDEN.

WARNUNG

WIR RATEN ZU BESONDERER VORSICHT BEI DER INSTALLATION UND ENTFERNUNG EINER EVENTUELLEN MECHANISCHEN DIEBSTAHLSICHERUNG (BÜGELSCHLÖSSER, BREMSSCHEIBENBLOCKIERUNG USW.).

EIN FALSCHER EIN- ODER AUSBAU IN DER NÄHE VON BREMSLEITUNGEN, BOWDENZÜGEN BZW. STROMKABELN, ODER WENN VERGESSEN WURDE DIE DIEBSTAHLSICHERUNG BEIM LOSFAHREN ZU ENTFERNEN, KANN ZU SCHWEREN SCHÄDEN AN DEN BAUTEILEN FÜHREN, DIE FAHRZEUGFUNKTIONEN BEEINTRÄCHTIGEN UND IST EINE GEFAHR FÜR DIE SICHERHEIT DES FAHRERS.

GP 800

GILERA®

Kap. 06
Das wartungsprogramm

06_01

TABELLE WARTUNGSPROGRAMM

Tabelle Wartungsprogramm

Km x 1000	1	5	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65	70	75	80	85	90	95	100
Motoröl	●		●		●		●		●		●		●		●		●		●		●
Motoröl - Ölstandkontrolle - Auffüllen		■		■		■		■		■		■		■		■		■		■	
Ölfilter			●				●				●				●				●		
Antriebsriemen CVT					●				●				●				●				●
Rollen und Gleitschuhe Automatikgetriebe			●		●		●		●		●		●		●		●		●		●
Zündkerzen					●				●				●				●				●
Luftfilter CVT (Schwamm Netz) Reinigung					■				■				■				■				■
Luftfilter			■		●		■		●		■		●		■		●		■		●
Drosselkörper (Reinigung)							■						■						■		
Aktualsierung ECU-Software							■						■						■		
Ventilspiel *							■						■						■		
Öl Ritzellagereinheit	■		●		●		●		●		●		●		●		●		●		●

Km x 1000	1	5	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65	70	75	80	85	90	95	100
Endantrieb (Schmierung)	■		■		■				■		■				■		■				■
Endantrieb					●				●				●				●				●
Bremsbeläge	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Sicherheits-Drehmomente	■		■				■				■				■				■		
Gaszug (Einstellung)	■		■		■		■		■		■		■		■		■		■		■
Elektrische Anlage und Batterie	■		■		■		■		■		■		■		■		■		■		■
Kühlflüssigkeitsstand **	■		■		■		■		■		■		■		■		■		■		■
Bremsflüssigkeitsstand	■		■		■		■		■		■		■		■		■		■		■
Reifendruck und Abnutzung	■		■		■		■		■		■		■		■		■		■		■
Lenkung	■		■		■		■		■		■		■		■		■		■		■
Radaufhängung/Federung			■		■		■		■		■		■		■		■		■		■
Hauptständer	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Probefahrt	■		■		■		■		■		■		■		■		■		■		■

● *Wechsel*

■ *Kontrolle*

** (Nominal: 0.15 mm Einlass und Auslass) Neueinstellung nur bei Abweichung von mehr als 0,05 mm*

*** Alle 2 Jahre wechseln.*

Tabelle wartungsprogramm (06_01)

Die richtige Wartung ist ein entscheidender Faktor für eine lange Lebensdauer des Fahrzeuges bei besten Funktions- und Leistungseigenschaften.

Aus diesem Grund sind eine Reihe von Kontrollen und Wartungsarbeiten zu günstigen Preisen vorgesehen, die in der zusammenfassenden Übersicht auf der nächsten Seite

wiedergegeben werden. Eventuelle kleine Funktionsstörungen sollten sofort dem **Vertragshändler oder einer autorisierten Vertragswerkstatt** mitgeteilt werden, ohne dass zu deren Behebung auf den Ablauf des nächsten Wartungscoupons gewartet werden sollte.

Die Wartungscoupons müssen in den vorgegebenen Zeitabständen durchgeführt werden, auch wenn die vorgesehene Kilometerleistung noch nicht erreicht wurde. Die pünktliche Ausführung der Wartungscoupons ist Voraussetzung für Garantieansprüche. Für weitere Informationen bezüglich der Garantieansprüche und der Durchführung des "Wartungsprogramms" siehe das "Garantieheft".

TABELLE EMPFOHLENE PRODUKTE

Produkt	Beschreibung	Angaben
AGIP BRAKE 4	Bremsflüssigkeit	Synthetische Bremsflüssigkeit FMVSS DOT 4
AGIP CITY HI TEC 4T	Motoröl	Synthetisches Öl SAE 5W-40, API SL, ACEA A3, JASO MA
AGIP PERMANENT SPEZIAL	Kühlflüssigkeit	Frostschutzmittel auf Basis von Monoäthylenglykol, CUNA NC 956-16
AGIP GP 330	Fett für Bremshebel, Gasgriff, Ständer	Weißes Fett Spray auf Basis von Kalziumseife NLGI 2 ISO-L-XBCIB2
AGIP GREASE PV2	Fett für Lenklager und Bolzensitze	Fett auf Basis von Lithiumseife und Zinkoxyd NLGI 2; ISO-L-XBCIB2 der Schwinge
AGIP FORK 7,5 W	Vorderrad-Gabelöl	Hydrauliköl SAE 7,5 W
AGIP ROTRA MP 80W-90	Getriebeöl	SAE 80W-90, API GL-5

Produkt	Beschreibung	Angaben
AGIP CHAIN SPRAY	Spray-Schmierfett	Spray-Schmierfett für Ketten und Zahnräder

UMRECHNUNG MASSEINHEIT - VON ANGELSÄCHSISCHEN SYSTEM AUF INTERNATIONALES SYSTEM (S.I.)

1 Zoll (in)	25,4 Millimeter (mm)
1 Fuß (ft)	0,305 Meter (m)
1 Meile (mi)	1,609 Kilometer (km)
1 Gallone US (gal US)	3,785 Liter (l)
1 Pfund (lb)	0,454 Kilogramm (Kg)
1 Kubikzoll (in^3)	16,4 Kubikzentimeter (cm^3)
1 Pfund Fuß (lbf ft)	1.356 Newton Meter (N m)
1 Meile pro Stunde (mi/h)	1,602 Kilometer pro Stunde (km/h)
1 Pfund pro Quadratzoll (PSI)	0,069 (Bar)
1 Fahrenheit (°F)	32+(9/5)Celsius (°C)

INHALTSVERZEICHNIS

B

Batterie: *61*
Blinker: *70*, *72*
Bordwerkzeug: *84*
Bremsflüssigkeit: *59*

C

Cockpit: *9*

D

Display: *13*

F

Fahrgestell- und
Motornummer: *26*

L

Luftfilter: *54*

M

Motoröl: *45*

R

Reifen: *50*, *74*
Reifendruck: *32*
Rückspiegel: *73*

S

Sicherungen: *62*
Starten: *34*
Ständer: *38*

U

Uhr: *12*

W

Wartung: *43*

Z

Zündkerze: *51*
Zündschloss: *15*

GILERA®

Die Beschreibungen und Abbildungen in der vorliegenden Veröffentlichung sind nicht verbindlich. Die Fa. PIAGGIO-GILERA behält sich das Recht vor, bei Beibehaltung der gleichen grundlegenden Leistungseigenschaften des hier beschriebenen und abgebildeten Fahrzeugs, jederzeit Veränderungen an mechanischen Teilen, Ersatzteilen und Zubehör zur Funktionsverbesserung oder aus Konstruktions- oder Handelsgründen vorzunehmen, ohne sich dabei zu verpflichten umgehend diese Veröffentlichung auf den neuesten Stand zu bringen.

Nicht alle der in der vorliegenden Veröffentlichung aufgeführten Versionen sind in allen Ländern erhältlich. Die Verfügbarkeit der einzelnen Modelle muss beim offiziellen Piaggio-Verkaufsnetz überprüft werden.

"© Copyright 2007 - PIAGGIO & C. S.p.A. Pontedera. Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, auch teilweise, verboten."

PIAGGIO & C. S.p.A. - After Sales Service

Viale Rinaldo Piaggio, 23 - I - 56025 PONTEDERA (PI) ITALIEN